



Kundeninfo Januar 2024 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im Januar 2024.
Dieses wird seitens SAP am 18.01.2024 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 N4
- Release 6.04 K0
- Release 6.08 C8

Soweit von SAP bereits bis zum 24.01.2024 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (N5/K1/C9) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0	
N5/K1/C9	N6/K2/D0	N7/K3/D1	N8/K4/D2
15.02.2024	14.03.2024	11.04.2024	16.05.2024

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem :		

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

Inhaltsverzeichnis


1. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)	9
3410103 - BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Technisch bedingter Hinweis.....	9
3415442 - BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Fehler, weil das Feld "standmitteilung_referenz" nicht gefüllt ist.....	9
3405106 - euBP: Ausschluss von Personalnummern	10
3406049 - euBP: Fehlende Betriebsnummer der Krankenkasse im DSAN.....	10
3408481 - euBP: Programmabbruch bei der Meldungszuordnung bei Fehlern im DSLA	11
3411114 - euBP: Anpassung der Statistik des Meldungserstellers	11
3415842 - euBP: Fehlerhafte Erstellung des DSLA nach SAP-Hinweis 3395342	12
3409226 - DLS: Korrekturen bei der Bereitstellung der Arbeitnehmerstammdaten.....	12
3409987 - SV: Zertifikatsantragsverfahren - Maximal nutzbare Länge von Firmen- und Sachbearbeiternamen	13
3405526 - A1-Verfahren: ESS-Szenario von E-Mail Fallbackklasse erben	14
3406349 - BDDEUEV: Korrektur der Prüfung zum Ereignisdatum	14
3411057 - DEÜV: Korrektur des PDF-Formulars für die Bescheinigungen.....	15
3412888 - DEÜV: Ermittlung Hauptbetriebsnummer über Merkmal	15
3417663 - DEÜV: Warnung für nicht vorliegende Betriebsdaten-Erstmeldung	16
3404142 - ELStAM: Ablehnungen ohne Stichtag führen zu unnötiger Fehlermeldung im Report RPCE2SD0_IN.....	16
3403379 - eAU: Meldungsersteller - Automatische Statusumsetzung von "eAU liegt nicht vor"- Rückmeldungen nach Wegfall der Abwesenheit	17
3409128 - eAU: Meldungsverarbeiter - Kurzdump nach Einspielen des SAP-Hinweises 3400749.....	18
3417598 - eAU: Meldungsverarbeiter - Kurzdump bei Überlapp untertätiger und ganztägiger Abwesenheiten.....	18
3415917 - Korrekturen am SAPscript Formular	19
3406665 - LStB-Papierbescheinigung kann nicht erstellt werden	19
3403870 - Versicherungsnummernabfrage (VAV): Speicherung von fehlerhaften Ausgangsmeldungen	20
3404573 - DSAK: technische Korrekturen ohne Auswirkung auf den Programmablauf.....	20
3404813 - EEL: Fehler DBAL132 / DBAL142 / DBAL143 bei verknüpften Abwesenheiten und KUG vor Beginn AU	20
3411146 - BEA: Vernichtung von obsoleten Meldedaten - Aufnahme einer neuen Tabelle	21
3414143 - ZMV: Summenlohnart ASTB.....	22
3354524 - DFB1: Anzeige von MUV KuG bei der Berechnung des Anspruchs auf Urlaubsvergütung..	22
3405717 - Rvbea Forms: Korrektur zum Ausblenden von Anschrift des Empfängers in der T596M....	23
3398717 - UV-Meldeverfahren: Fehler RPUUVADO_GT_CHECK Gefahrtarifstelle nicht gültig	24
3224936 - Beschäftigungsverbot - technische Änderungen	25


3402173 - BRSG: Zuordnung Basisbaustein zu AGZ-Baustein.....	25
3402457 - CALC: Abbruch der Personalabrechnung in Personalrechenregel DS4K wegen Lohnart /44H bei Direktzusagen oder Unterstützungskassen.....	25
3404493 - BRSG: Korrektur zur Steuerfreistellung nach § 100 EStG bei rückwirkender Verringerung der Förderung und mehrfachen Rückrechnungen.....	26
3410547 - PFNF: Unpfändbarkeit geldwerter Vorteil PKW wird im Fiktivlauf für Pfändung Nettomethode nicht berücksichtigt.....	27
3413349 - EP: Abbruch bei fehlender Abrechnungstabelle GRT/DGIT im Schema D000.....	29
3416978 - Basiszinssatz ändert sich zum 01.01.2024.....	29
3331699 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben nach §23d SGB IV.....	30
3386787 - §23c SGB IV: Gesperrte IT2001-Sätze werden irrtümlich bei der Ermittlung der Sozialleistung berücksichtigt.....	31
3392223 - Weiterbeschäftigte Rentner: falsche RV/AV-AG-Anteile bei Entgelt im Übergangsbereich.....	32
3414381 - RV-Aufstockung nach untermonatigem Austritt während Krankengeldbezug bei Aufstockungsberechnung nach Altregelung.....	32
3411535 - CALC: Ablehnung bei Aufteilung Vermögensbeteiligung über T512C.....	33
3416795 - VBEZ: Prüfung Customizing Versorgungslohnarten - ausgenommene Lohnarten (2).....	35
2. Weitere Hinweise.....	36
3421622 - PRAP: no message thrown when no data was selected.....	36
3422836 - Cluster TC: Conversion of amount in field BETRG.....	36
3414017 - [MTE V2] Trip costs not updated for receipts with default amount.....	37
3357628 - RPRTEF10: kein Eintrag in T706_CONST für Konstante EIGBW.....	37
3343565 - RPRPOSTD: Fehlerbehandlung für gesperrte Buchungsläufe.....	38
3420068 - TG Auswärtiger Verbleib: Abzug Mahlzeit führt nicht zu reduziertem Tagegeld, falls Reisezeit Teil der ganztägigen Abwesenheit.....	38
3419406 - TG Auswärtiger Verbleib: Tagegeld für Reisezeiten bei einer Heimfahrt (Konstante TRGFZ = 2).....	39
3419082 - TG Auswärtiger Verbleib: Sachbezugsbelege werden fälschlicherweise an Tagen mit untertägiger Abwesenheit erzeugt.....	39
3417935 - TG: Datenschiefstand bei übergeordneter Maßnahme im selben Monat.....	40
3416665 - WD ABAP: Löschen der Wegstrecke mit kleiner Wegstreckenentschädigung: Kappungsbeleg bleibt erhalten.....	40
3416460 - Doppelter Abzug vom Tagegeld und vom Unterkunftsbeleg bei Frühstück, LRKG Saarland und Sachsen.....	41
3414165 - Neue Wegstreckenentschädigungen für Thüringen (Öffentlicher Dienst Deutschland).....	41
3413106 - TEVO NRW 01.12.2023: Unterkunftshöchstgrenze 80 Euro pro Nacht für TG-Maßnahmen mit auswärtigem Verbleib.....	43
3401377 - Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2024 / Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld im öffentlichen Dienst Deutschland (ARV).....	44



3415633 - Wrong keys with replication of funds, fund centers and grants from MDI to Employee Central Payroll	45
3414538 - Different Bug Fixes for the Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SP upgrade	46
3416693 - Processing time of inbound messages during time data replication greater than 30 minutes and message HRSFEC_TIM 017 visible in application log.....	48
3417385 - Kandidatensuche über Nickname ist nicht erfolgreich	48
3416412 - Change in logic to check pernr validity.	49
3417689 - Anlagenlöschung in EIC nicht möglich	49
3357793 - ESS Pers Info WDA: Mandatory field error message text not intuitive.	50
3409623 - Roadmap Applikation: bessere Unterstützung von Zweitwirtschaftsinfortypen	50
3423678 - Masterdata Applikation: Performanceverbesserung für Zeitinfotypen	50
3421026 - RPUAUD00: Text symbol SUN cut off.....	51
3420767 - Field PREF-KDAUF: incorrect foreign key with table VBUK	51
3419673 - PU00 - Syntax Error with variables LT_ALTERNATIVES and LS_PA0712-PERNR	52
3418192 - RPUDELPN - Syntax Error with variables PERNRS_WITH_MAIN_ASSIGNMENTS-ALTERNATIVE_PERNRS and LV_PERNR	52
3417615 - PA30: Update of Business Partner is not triggered in Batch-Input.....	53
3412557 - IT0001: Einfügen eines neuen Satzes erzeugt überlappende Sätze in HRP1001	54
3391504 - IT0014/IT0015: Fehlermeldung RP 456 beim Einfügen eines identischen Datensatzes.....	55
3420767 - Field PREF-KDAUF: incorrect foreign key with table VBUK	56
3420772 - Leeres Protokoll-Popup bei Anzeige von Prüfergebnissen.....	56
3396353 - HRPBCM: Absprung zu abhängigen Objekten aus Register PBC_FTE	57
3331619 - Ampelfehler für Trainingsauslastung in der Trainingsadministration	57
3149319 - Barrierefreiheitsproblem: Fokus beim Sichern auf zuletzt angelegtes Training mit Ressourcen setzen.....	58
3396971 - HR Renewal/Roadmap-Formular: Verschiedene Probleme bei Verwendung von Zeitkontingentabgeltungen (IT0416)	58
3418884 - Report RPTCORDBVIEW: nicht alle Datensätze werden angezeigt.....	60
3424194 - LEA Approval : Output message customizing is not considered	60
3423231 - Intofyte 0861: Error in the reading classes of tables T5F99A0 and T5F99A0T	60
3405417 - Wage type reporter - multiple issues while reporting on retro records.....	61
3422074 - PCC: Paused team cannot be activated	62
3420792 - PCC: TableValue function returns incorrect value	63
3419303 - Payroll Control Center - Validating alert can't execute dependent steps in Alert Management	63
3417447 - Declustering Tools - New report RPCDCT_DEL_DCT_DATA_CE for deleting declustered CE payroll data.....	64
3416431 - Payroll Control Center: Initiate Policy Performance Issue After Support Package C5	65



3416389 - PCC : Alert Management - format reason to html text.....	66
3423617 - Declustering Tools - reports performance improvement after support package C5.....	66
3193560 - SAP Readiness Check für SAP-SuccessFactors-Lösungen.....	67
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst	68
3386163 - JSZ: bei Austritt und Wiedereintritt im gleichen Jahr werden Monate doppelt berücksichtigt	68
3399720 - Krankenhausstatistik: Änderungen für das Berichtsjahr 2023.....	69
3406466 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3399720	70
3405391 - Infotyp Zusatzinformation zum Basisbezug (IT0304): Darstellungsfehler beim Button zur Pflege/Anzeige des Infotypentexts	70
3406465 - Personalkostenplanung - falsche Kostenstelle bei Splitt am ersten oder letzten Tag des Monats	71
3409200 - TVöD: Musterlohnarten O066 und O067 - Korrektur der Verarbeitungsklasse	72
3411709 - TV-L: Inflationsausgleich vom 9. Dezember 2023.....	72
3414498 - JSZ: fehlerhafte Berechnung und Auszahlung bei untermonatigem Eintritt	73
2946605 - Besoldungsstrukturenmodernisierungsgesetz (BesStMG): HR Renewal	74
3374775 - Beim Generieren von Datensätzen auf Registerkarten wird das BAdI HRPBS00MDSCR nicht durchlaufen	75
3392329 - Dienstzeitberechnung: Berücksichtigung von vor dem 17. Lebensjahr liegenden Dienstzeiten als ruhegehaltfähig.....	75
3396129 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (14): fehlender Ledigenbestandteil in ruhegehaltfähigen Dienstbezügen bei Auskunft Familiengericht.....	76
3397264 - Rentenauskunftsverfahren: Neues Datenfeld ABZLBE	77
3400343 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (15): Abbruch einer Versorgungsauskunft, wenn am 01.04.2023 kein Besoldungsfall.....	78
3417847 - Ausgleichsbetrag in Höhe des Kindergeldes fehlt bei Waisen	79
3418003 - ZV-Meldewesen: Unklare Angabe des SAP-Releases im Vorlaufsatz der Meldedatei.....	79
3412669 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.2 (Art der Einmalzahlungen).....	80
4. Aktuelle Dateien	81


1. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)



Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3410103 - BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Technisch bedingter Hinweis			
Inhalt	Dieser SAP-Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.			
Kunden-Aktion	<p>Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf.</p> <p> Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p>			



Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3415442 - BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Fehler, weil das Feld "standmitteilung_referenz" nicht gefüllt ist			
Inhalt	<p>Sie starten den Report RentÜG: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_RUE_CREATE_NOTIFS), um eine Rentenübersicht zu erstellen. Das Programm erstellt die Meldung nicht und Sie erhalten die Fehlermeldung "Im Baustein _02c ist das Feld standmitteilung_referenz nicht gefüllt" oder "Im Baustein _02d ist das Feld standmitteilung_referenz nicht gefüllt".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler kann nur dann auftreten, wenn Sie die Meldung für einen Anspruch erstellen, der nur Einmalbeträge enthält oder dafür vorgesehen ist oder sowohl eine Rentenzahlung als auch einen Einmalbetrag oder ein Wahlrecht zwischen beiden Leistungen vorsieht.</p>			
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Erstellen Sie die Rentenübersicht anschließend erneut.</p>			


Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3405106 - euBP: Ausschluss von Personalnummern	
Inhalt	Bei der Ausführung des Reports Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) war es bislang möglich eine Personalnummernselektion durchzuführen. Aufgrund von behördlichen Vorgaben ist dies im Produktivsystem nicht erlaubt.	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Der Hinweiseinbau ist für die Softwarekomponente SAP_HRCDE erst nach Einspielen des Jahreswechsel Support Package möglich.</p> <p> Wenn Sie den Report ohne Datenbankupdate oder in einem Testsystem ausführen, wird die Meldungserstellung trotz Personalnummernselektion fortgesetzt und eine Warnmeldung wird ausgegeben. Bei Ausführung des Reports im Produktivsystem mit Datenbankupdate wird der Report abgebrochen, insofern eine Personalnummernselektion vorgenommen wurde. Befinden Sie sich im Produktivsystem und wollen den Report mit Datenbankupdate ausführen, entfernen Sie die Personalnummernselektion auf dem Selektionsbild.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3406049 - euBP: Fehlende Betriebsnummer der Krankenkasse im DSAN	
Inhalt	Update vom 11.12.2023 Beim Ausführen des Reports Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) erhalten Sie die Fehlermeldung 'Betriebsnummer der KK für Personalnr &1 in Fürperiode &2 nicht gefunden'.	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Da es sich bei dem Feld BBNRKK (Betriebsnummer der Krankenkasse) im Datensatz Stammdaten Arbeitnehmer (DSAN) nicht um ein Pflichtfeld handelt, erhalten sie statt der Fehlermeldung nur noch eine Warnung.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3408481 - euBP: Programmabbruch bei der Meldungszuordnung bei Fehlern im DSLA	
Inhalt	<p>Update vom 11.12.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports euBP: Eingangsmeldungen zuordnen (RP_PAYDE_EBP_ASSIGN_NOTIFS) kommt es zu einem Programmabbruch. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Datensatz Stammdaten Arbeitnehmer (DSAN) fehlerhaft ist, der zugehörige Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSL A) aber nicht.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	



Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3411114 - euBP: Anpassung der Statistik des Meldungserstellers	
Inhalt	<p>Sie starten den Report Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) und erhalten eine Fehlermeldung für mindestens einen der Datensätze Steuerung (DSST), Stammdaten Arbeitgeber (DSAG), Beitragsnachweis (DSBN) oder Erstattungssatz Krankenkasse (DSEK). Da diese Datensätze keiner Personalnummer zugeordnet sind, tauchen diese Fehler in der Statistik des Reports nicht auf.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. <p>Der Hinweiseinbau ist erst nach Einspielen des Jahreswechsel Support Package möglich.</p>  In der Statistik sind nun die Punkte erstellte Meldungen und fehlerhafte Meldungen enthalten. Eine Meldung ist fehlerhaft, wenn entweder einer der oben genannten Datensätze mindestens einen Fehler enthält oder die einer Personalnummer zugeordneten Datensätze Stammdaten Arbeitnehmer (DSAN) oder Lohn Arbeitnehmer (DSL A).	




Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 4, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3415842 - euBP: Fehlerhafte Erstellung des DSLA nach SAP-Hinweis 3395342	
Inhalt	<p>Update vom 04.01.2024</p> <p>Ergänzung, dass es zu dem Abbruch auch bei der Meldungserstellung per verteiltem Reporting kommen kann.</p> <p>Nach Einbau des SAP-Hinweis 3395342 wird das Feld Anzahl Lohnarten (ANLA) im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLTA) nicht korrekt gefüllt. Dieser Fehler tritt bei untermonatigen Austritten auf. In der Folge kommt es zu einem Abbruch der Reports SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV/DSRV (RPCSVPD0_IN) oder Reports des SV-Meldewesens im Verteilten Reporting starten (RPUD3MDO).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Das Feld Anzahl Lohnarten (ANLA) im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLTA) wird nun wieder korrekt gefüllt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-AU-TX Steuerprüfung	Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3409226 - DLS: Korrekturen bei der Bereitstellung der Arbeitnehmerstammdaten	
Inhalt	<p>Update vom 15.12.2023</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report Digitale Lohnschnittstelle (DLS) (RPCDLS0). Folgend genannte Fehler bei der Bereitstellung der Arbeitnehmerstammdaten werden mit diesem SAP-Hinweis behoben:</p> <p>Der Beitragssatz zum Zusatzbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung (ZB_ges_vH, im Reportprotokoll: KVZ) wird nicht gefüllt.</p> <p>Das Feld 'Austritt_L' (Ende des Arbeitsverhältnisses zu Eintritt_L) wird mit dem Datum des letzten Austritts gefüllt, wenn in der Vergangenheit bereits ein Ein- und Austritt erfolgt ist und die Personalnummer seit dem letzten Eintritt aktiv im Unternehmen ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 5, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3409987 - SV: Zertifikatsantragsverfahren - Maximal nutzbare Länge von Firmen- und Sachbearbeiternamen	
Inhalt	<p>Update vom 21.12.2023</p> <p>Im Report Zertifikatsbeantragung und -verwaltung für Kommunikation Krankenkassen (RP_PAYDE_B2A_SV_CERT_REQUEST) sind bei der Eingabe des Firmen- und des Sachbearbeiternamens aktuell jeweils 40 Zeichen zulässig.</p> <p>Mit dem Report Zertifikatsbeantragung und -verwaltung für Kommunikation Krankenkassen (RP_PAYDE_B2A_SV_CERT_REQUEST) sind der Firmen- und der Sachbearbeiternamen beim Erzeugen eines Zertifikates zu erfassen. Firmen- und Sachbearbeiter werden vom Report mit anderen Informationen zum Distinguished Name (DN) zusammengesetzt. Der DN wird im Anschluss beim Anlegen des Zertifikates verwendet. Mit den bisher jeweils nutzbaren 40 Zeichen wurde die maximale mögliche Länge nicht ausgeschöpft.</p> <p>Die nutzbare Länge wird beim Firmennamen (OU = OrganisationalUnitName) auf 80 Zeichen verlängert. Laut Informationen zum Trust Center Registrierungsportal (Anhang 2023-12-21 Informationen-zum-Trust-Center-Registrierungsportal.pdf) muss er "weitgehend" mit den Antragsdaten übereinstimmen und kann bei längeren Firmennamen "sinnvoll gekürzt" werden.</p> <p>Beim Sachbearbeiternamen wird (CN = CommonName) sind zukünftig bis zu 128 Zeichen zulässig.</p> <p>Aus technischen Gründen dürfen für Firmen- und Sachbearbeiternamen lediglich die folgenden Zeichen verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ • abcdefghijklmnopqrstuvwxyz • 0123456789/ -.() 	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die maximal nutzbare Länge bei der Eingabe wird beim Firmennamen auf 80 Zeichen und beim Sachbearbeiternamen auf 128 Zeichen erhöht.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3405526 - A1-Verfahren: ESS-Szenario von E-Mail Fallbackklasse erben	
Inhalt	<p>Update vom 04.12.2023</p> <p>Im A1-Verfahren war es für das ESS-Szenario bisher nicht möglich von der Fallback-Klasse CL_HRPAYDE_A1_EMAIL_FALLBACK zu erben, sodass Veränderungen seitens SAP übernommen werden können. Künftig kann von der Klasse geerbt werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p> <p> Bei einer kundeneigenen Implementierung kann es sinnvoll sein, diese mit Vererbung von der Fallback-Klasse und dem entsprechenden kundeneigenen Coding neu anzulegen. Dadurch werden zukünftig Änderungen am Standard berücksichtigt bzw. erscheint die Erweiterung in der SPAU_ENH und kann abgeglichen werden.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3406349 - BDDEUEV: Korrektur der Prüfung zum Ereignisdatum	
Inhalt	<p>Sie erstellen im Zeitraum Februar 2024 - Mai 2024 Erstmeldungen zur Unternehmensnummer (Abgabegrund 09) mit dem Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT). Im Protokoll des Reports erscheint folgende Fehlernachricht:</p> <p>Nachrichtentext: Meldefrist für Personalbereich Berichtswesen &1 überschritten, Nachrichtenklasse: HRPAYDESV, Nachrichtennummer: 784</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Für Erstmeldungen (Abgabegrund 09) wird vom System das Feld Ereignisdatum (EREIGDAT) im Datensatz Betriebsdaten (DSBD) standardmäßig mit dem Tagesdatum (Systemdatum) gefüllt. Es ist nicht notwendig, dass Sie im Customizing ein entsprechendes Ereignisdatum pflegen, sofern das Meldeprogramm nur Erstmeldungen (Abgabegrund 09) erstellt. Die Prüfung auf das Ereignisdatum während der Meldungserstellung wird daher nur für Erstmeldungen (Abgabegrund 09) deaktiviert.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 3, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3411057 - DEÜV: Korrektur des PDF-Formulars für die Bescheinigungen	
Inhalt	<p>Update vom 03.01.2024</p> <ul style="list-style-type: none"> DEÜV-Bescheinigung wird teilweise in Englisch gedruckt <p>Nach dem Einspielen des Jahreswechsel-SPs erstellt der Report <i>DEÜV-Meldungen bescheinigen</i> (RPCD3MD0) DEÜV-Bescheinigungen, die zum Teil englische Texte enthalten. Zum Beispiel lautet die Überschrift der Bescheinigung nicht mehr "Meldebescheinigung zur Sozialversicherung", sondern "Registration Card for Social Insurance".</p> <p>Das Problem tritt nur auf bei Verwendung des PDF-Formulars HR_DE_D3_MELDUNG, nicht bei SAPScript. Es scheint auch auf die Release-Stände 6.08, 1.00 und 1.01 beschränkt zu sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine Dokumentation wird korrigiert. 	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen für die DEÜV-Bescheinigung des PDF-Formular?</p> <p> Dann nutzen Sie das neu ausgelieferte PDF-Formular HR_DE_D3_MELDUNG. Als Vorabkorrektur können Sie die im Supportportal am Hinweis angehängte Datei SFPF_HR_DE_D3_MELDUNG.XML in der Transaktion SFP hochladen (siehe manuelle Tätigkeiten im Hinweis).</p> <p> Die Korrektur der Dokumentation ist in den Release-Ständen 6.00 sowie 6.04 nur mit SP verfügbar.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 4, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3412888 - DEÜV: Ermittlung Hauptbetriebsnummer über Merkmal	
Inhalt	<p>Update vom 02.01.2024</p> <p>Im DEÜV-Meldeverfahren erfolgte eine Korrektur bei der Ermittlung der Hauptbetriebsnummer aus Stammdaten.</p> <p>Bei der Ermittlung der Hauptbetriebsnummer über ein Merkmal beispielsweise im DEÜV-Meldeverfahren kann es zu einer falschen Hauptbetriebsnummer kommen sofern das Merkmal den Mitarbeiterkreis und die Mitarbeitergruppe nutzt.</p>	



Kunden-Aktion	<p>Der Programmfehler wird behoben.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 4, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3417663 - DEÜV: Warnung für nicht vorliegende Betriebsdaten-Erstmeldung	
Inhalt	<p>Update vom 03.01.2024</p> <p>Mit dem Jahreswechsel 2023/24 wurde im Hinblick auf den Datensatz Betriebsdaten (DSBD) eine Warnmeldung in der DEÜV ausgeliefert, die ausgegeben wird, sofern für mindestens eine relevante Betriebsnummer keine Erstmeldung (Grund 09) vorliegt. Die Warnung kommt jedoch einen Monat zu früh, da die Erstmeldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren erst ab dem 01.02.2024 erstellt und übertragen werden sollen. Außerdem wurde der Nachrichtentext angepasst.</p>	
Kunden-Aktion	<p>Der Programmfehler wird behoben.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3404142 - ELStAM: Ablehnungen ohne Stichtag führen zu unnötiger Fehlermeldung im Report RPCE2SD0_IN	
Inhalt	<p>Update vom 23.11.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports „ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen“ (RPCE2SD0_IN) kommt es zu folgender Fehlermeldung:</p> <p>5D 202: "Kein Eintrag in Tabelle V_T596L für 01 LSTC 00.00.0000".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Für mindestens einen Personalfall sind Ablehnungen im zu verarbeiteten XML. Dies kann beispielsweise der Verfahrenshinweis „552020101 - Keine Abrufberechtigung, da der Abruf der ELStAM für den Arbeitgeber bereits anderweitig erfolgt ist“ sein.</p>	



Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Mit dem Einspielen der Korrektur wird nicht mehr versucht die Tabelle V_T596L mit initialem Stichtag zu lesen und es kommt zu keiner Fehlermeldung mehr. Am Verhalten der abgelehnten Personalfälle ändert sich nichts.</p>
----------------------	--



Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3403379 - eAU: Meldungsersteller - Automatische Statusumsetzung von "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldungen nach Wegfall der Abwesenheit	
Inhalt	<p>Update vom 23.11.2023</p> <p>Es liegt eine eAU-Rückmeldung mit Zwischennachricht eAU liegt nicht vor (Feld Kennzeichen_aktuelle_Arbeitsunfaehigkeit = 4) vor. Nach aktuellem Stand der Stammdaten ist die dazugehörige eAU-Anfrage nicht mehr erforderlich (da z.B. die Abwesenheit gelöscht oder angepasst wurde). Weil seit Eingang der "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldung bereits 14 oder mehr Tage vergangen sind, wird keine Stornierung der eAU-Anfrage erstellt und es findet keine Statusänderung statt.</p> <p>Die eAU-Anfrage verbleibt im Status übertragen und die eAU-Rückmeldung im Status zu prüfen.</p> <p>Infolgedessen erstellt das Programm eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) für den jeweiligen Personalfall keine weiteren eAU-Anfragen mehr (Meldung HRPAYDE_EAU028: Es sind noch Rückmeldungen im Status "zu prüfen" vorhanden), solange die "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldung nicht manuell verarbeitet wird.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die unter Symptom beschriebene Konstellation wird bei Ausführung des Reports eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) fortan automatisch bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eAU-Rückmeldung mit Zwischennachricht eAU liegt nicht vor (Feld Kennzeichen_aktuelle_Arbeitsunfaehigkeit = 4) erhält den Status verarbeitet. • Die dazugehörige eAU-Anfrage erhält den Status beantwortet. 	



Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3409128 - eAU: Meldungsverarbeiter - Kurzdump nach Einspielen des SAP-Hinweises 3400749	
Inhalt	<p>Nach Einspielen des SAP-Hinweises 3400749 - eAU: Beginndatum der Arbeitsunfähigkeit bei Folgebescheinigungen kommt es zu einem Kurzdump beim Ausführen des Programms eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn eine Folgebescheinigung verarbeitet wird, deren Beginn- und Endedatum über mindestens zwei Abwesenheitensätze (IT2001) ragt. Die Abwesenheitensätze müssen dabei unterschiedliche eAU-relevante Abwesenheitsarten haben und der zeitlich frühere Abwesenheitensatz hat als Abwesenheitsart eine höhere Nummer als der darauffolgende Abwesenheitensatz.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Hinweis 3400749 wurde im System implementiert, z.B. durch Einspielung des Jahreswechsels ?</p> <p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Der Fehler wird behoben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3417598 - eAU: Meldungsverarbeiter - Kurzdump bei Überlapp untertätiger und ganztägiger Abwesenheiten	
Inhalt	<p>Nach Einspielen des SAP-Hinweises 3400749 - eAU: Beginndatum der Arbeitsunfähigkeit bei Folgebescheinigungen kommt es zu einem Kurzdump beim Ausführen des Programms eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn eine Folgebescheinigung verarbeitet wird. Dabei schließt deren Beginn- und Endedatum eine untertägige Abwesenheit ein, die auf den selben Tag wie der Beginn einer ganztägigen Abwesenheit fällt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Hinweis 3400749 wurde im System implementiert, z.B. durch Einspielung des Jahreswechsels ?</p>	

	 Dann spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Der Fehler wird behoben.
--	---


Sachgebiet	PY-DE-FP-LSA Lohnsteueranmeldung	Version 3, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3415917 - Korrekturen am SAPscript Formular	
Inhalt	<p>Update vom 29.12.2023</p> <p>Durch die Anpassungen am SAPscript Formular für die Lohnsteueranmeldung (LStA) über SAP-Hinweis 3388640 - LStA: Auslieferung der Anpassungen für 2024 kann es bei langen Arbeitgebernamen zur Überschneidung mit den Kennzahlen 10 Berichtigte Anmeldung und 26 Widerruf der Einzugsermächtigung kommen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Das Einspielen des neuen Formulars ist nur notwendig, wenn Sie eine Überschneidung des Arbeitgebernamsens mit den genannten Kennzahlen beobachten. Treten bei Ihnen Überschneidungen auf bzw. möchten Sie einen Fehler für zukünftige Anmeldungen verhindern?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte manuelle Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Lohnsteuerbescheinigung	Version 1, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3406665 - LStB-Papierbescheinigung kann nicht erstellt werden	
Inhalt	<p>Sie müssen für eine Personalnummer eine Lohnsteuerbescheinigung (LStB) für 2023 erstellen, für die im Bescheinigungszeitraum keine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr) vorliegt. Über den SAP-Hinweis „3336624 - LStB: Behandlung der Lohnsteuerbescheinigung bei fehlender Identifikationsnummer (IdNr)“ können Sie für Sonderfälle eine LStB-Papierbescheinigung erstellen.</p> <p>Wenn Sie den SAP-Hinweis „3388650 - LStB: Auslieferung der Anpassungen für 2024“ eingespielt haben, bricht die Erstellung einer LStB-Papierbescheinigung im Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) ab.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Hinweis 3388650 wurde im System implementiert, z.B. durch Einspielung des Jahreswechsels ?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3403870 - Versicherungsnummernabfrage (VAV): Speicherung von fehlerhaften Ausgangsmeldungen	
Inhalt	<p>Update vom 21.12.2023</p> <p>Sie starten den Report Erstellung von Meldungen für die Versicherungsnummernabfrage (RPCVVVDO_OUT) und erhalten eine Fehlermeldung. In manchen Fällen werden fehlerhafte Meldungen jedoch nicht auf der Datenbank gespeichert und entsprechend auch nicht in der Sachbearbeiterliste Versicherungsnummernabfrage (RPCVVLDO_OUT) angezeigt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Nun werden alle fehlerhaften Meldungen auf der Datenbank gespeichert. Falls Sie Fehler beim Erstellen der Versichertennummernabfrage hatten, wiederholen Sie bitte die Erstellung der Meldungen und prüfen Sie die Fehler in der Sachbearbeiterliste.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3404573 - DSAK: technische Korrekturen ohne Auswirkung auf den Programmablauf	
Inhalt	<p>Dieser SAP-Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3404813 - EEL: Fehler DBAL132 / DBAL142 / DBAL143 bei verknüpften Abwesenheiten und KUG vor Beginn AU	
Inhalt	<p>Update vom 11.12.2023</p>	

	<p>Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Übergangsgeld sowie Verletztengeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Die Meldungen werden dabei im Status fehlerhaft mit den Fehlern DBAL132 'Datum KUGBEG darf nicht initial sein' bzw. DBAL142 'Es darf nicht nur ein Datum .../... initial sein' bzw. DBAL143 'Datum KUGEND ... liegt nach dem "Ende des AV" ...' erstellt.</p> <p>Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, falls</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Abwesenheit Krankheit (Abgabegrund 01) mit einer vorausgehenden Abwesenheit Kur (Abgabegrund 11) verknüpft ist und • die Entgeltfortzahlung innerhalb der zweiten Abwesenheit (Krankheit) endet und • das Entgelt in allen drei relevanten Abrechnungszeiträumen vom vereinbarten Entgelt abweicht und • im zweiten oder dritten Abrechnungszeitraum vor Beginn der verknüpften Abwesenheiten Kurzarbeitergeld gezahlt wurde.
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Auslieferung der Korrektur erfolgt per HR-Support Package. Alternativ können Sie als Vorabkorrektur die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>




<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-FP-MV SI Notifications</p>	<p>Version 2, HRSP 17 04 K0 C8</p>
<p>Hinweis</p>	<p>3411146 - BEA: Vernichtung von obsoleten Meldedaten - Aufnahme einer neuen Tabelle</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Update vom 18.01.2024</p> <p>Mit dem SAP-Hinweis 3377199 - BA-BEA: Neue Datensatzversion 04 zum 01.01.2024 wurde die neue Datenbanktabelle BEA: Datenbaustein Fehlzeiten ab Version 04 (P01BA_DBFZ_V04) für das Meldeverfahren ausgeliefert. Alle Datenbanktabellen eines Meldeverfahrens, die personenbezogene Daten enthalten können, müssen in die Meldedatenvernichtung bzw. in das Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEnt) aufgenommen werden (Transaktion AOBJ).</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Sie nutzen das ILM zur Datenvernichtung?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beachten Sie die manuelle Nacharbeit dieses Hinweises.</p> <p> Die Datenbanktabelle P01BA_DBFZ_V04 wird in das Archivierungsobjekt HRCDEnt aufgenommen.</p>	

	<p>Detaillierte Informationen zum allgemeinen Einsatz der Datenvernichtung zur Löschung personenbezogener Meldedaten entnehmen Sie SAP-Hinweis 1559133.</p>
--	---



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3414143 - ZMV: Summenlohnart ASTB	
Inhalt	Nachlieferung der Summenlohnart ASTB für das Zahlstellen-Meldeverfahren.	
Kunden-Aktion	<p> Sie rechnen Versorgungsbezieher ab und melden im Zahlstellenverfahren?</p> <p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder nutzen Sie die im Hinweis genannte manuelle Korrekturanleitung.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-FP-PJ Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	Version 4, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3354524 - DFB1: Anzeige von MUV KuG bei der Berechnung des Anspruchs auf Urlaubsvergütung	
Inhalt	Update vom 11.12.2023	


	<p>Bei der "Berechnung des Anspruchs auf Urlaubsvergütung" fehlt die Mindesturlaubsvergütung für konjunkturelle Kurzarbeit außerhalb des Schlechtwetterzeitraums.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ab 01.01.2023 ist Mindesturlaubsvergütung auch für Zeiten mit konjunktureller Kurzarbeit zu berechnen (MUV KuG: Lohnart /BBQ). Allerdings sind diese Werte während des Schlechtwetterzeitraums (von Anfang Dezember bis Ende März) mit unter der Mindesturlaubsvergütung für saisonale Kurzarbeit (MUV SKuG: Lohnart /BBJ) zu melden.</p> <p>Im Bauwirtschafts-Entgeltnachweis (PE51-Formular DFB1) wird zwar bei der "Berechnung des Anspruchs auf Urlaubsvergütung" die MUV SKuG ausgewiesen, aber die MUV KuG fehlt dabei.</p> <p>Außerdem kann man bislang keine Vorarbeitgeberdaten für MUV KuG im IT0190 aufgeben.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Sie nutzen den Entgeltnachweis DFB1 (Bauwirtschaft) oder eine Kundenkopie davon?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Bei einer nachträglichen Pflege der Vorarbeitgeberdaten (IT0190) wird automatisch eine Rückrechnung angestoßen, um damit die Daten für den "Urlaub Anspruch LfdJahr" (/BQA) und für den "Urlaub RestAnsp Vorjahr" (/BQB) zu korrigieren.</p>




<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare</p>	<p>Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8</p>
<p>Hinweis</p>	<p>3405717 - Rvbea Forms: Korrektur zum Ausblenden von Anschrift des Empfängers in der T596M</p>	

Inhalt	<p>Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3323695 - Rvbea Forms: Ausblenden von Anschrift des Empfängers in der T596M werden weiterhin die Angaben zum Empfänger und Sachbearbeiter in der Tabellensicht Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M) angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Mit dem SAP-Hinweis 3323695 wurden notwendigen Änderungen in der Tabellensicht Dynpros/Strukturen der Subscreens aus T596M (V_T596MD) nicht ausgeliefert.</p>
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung (Siehe manuelle Tätigkeiten) oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Mit dem Einspielen der Korrektur sind die notwendigen Einträge in der V_T596MD vorhanden und die entsprechenden Daten werden korrekt ausgeblendet.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 4, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis 3398717 - UV-Meldeverfahren: Fehler RPUUVADO_GT_CHECK Gefahrtarifstelle nicht gültig		
Inhalt	<p>Update vom 27.11.2023</p> <p>Sie haben für 2024 die Stammdaten Abfrage (DSAS) erstellt und verschickt und eine korrekte Rückmeldung (DSSD) empfangen und verarbeitet.</p> <p>Sie starten den Report Stammdaten/Customizing zu den Gefahrtarifstellen prüfen (RPUUVADO_GT_CHECK) und es kommt zum Fehler Gefahrtarifst. nn (UV-Träger mm) nicht gültig.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben eine Stammdatenabfrage mit Mitgliedsnummer und Unternehmensnummer erstellt und verschickt. Die antwortende DSSD beinhaltet nur noch die Unternehmensnummer.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz	Version 11, HRSP 17 04 N4 K0 C8
-------------------	--------------------------------	--






Hinweis 3224936 - Beschäftigungsverbot - technische Änderungen	
Inhalt	<p>Update vom 19.12.2023</p> <p>Mit diesem Hinweis werden technische Änderungen zur Verfügung gestellt, die für zukünftige Erweiterungen notwendig sind. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die bestehende Funktionalität des Beschäftigungsverbots.</p>
Kunden-Aktion	<p>Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf.</p> <p> Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis 3402173 - BRSG: Zuordnung Basisbaustein zu AGZ-Baustein		
Inhalt	<p>Update vom 02.01.2024</p> <p>SAP-Hinweis „3137911 - BRSG: Alternative Zuordnung Basislohnart zu AGZ-Baustein“ ermöglicht eine andere Zuordnung der Basisbausteine zu den AGZ-Bausteinen. Diese wird über die optionale Teilapplikation AVAX aktiviert.</p> <p>Befindet sich bei aktiver Teilapplikation AVAX ein Basisbaustein im gleichen Vertrag wie der AGZ-Baustein, kann der AGZ-Baustein fälschlich keine weiteren Basisbausteine (aus anderen Verträgen) bezuschussen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Teilapplikation AVAX (BRSG: Alternative Zuordnung Basisbaustein zu AGZ-Baustein) ist in ihrem System aktiviert?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Prüfen Sie, ob in Ihren AvmG-Vertragsmodellen die oben beschriebene Konstellation vorliegt und rechnen Sie ggf. betroffene Fälle auf den Beginn der Teilapplikation AVAX zurück.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis 3402457 - CALC: Abbruch der Personalabrechnung in Personalrechenregel DS4K wegen Lohnart /44H bei Direktzusagen oder Unterstützungskassen		
Inhalt	Update vom 14.12.2023	

	<p>Die Personalabrechnung bricht bei der Verarbeitung der Lohnart /44H (Kontingent SV-frei § 14 SGB IV) in der Personalrechenregel DS4K ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Abbruch tritt auf, wenn eine Einmalzahlung in eine Direktzusage oder in eine Unterstützungskasse mit negativem Betrag vorgegeben wird.</p> <p>In der AVmG-Verarbeitung wird das beitragsfreie Kontingent nach § 14 SGB IV (Lohnart /44H) fälschlich um den negativen Betrag erhöht und die Abrechnung bricht in der DS4K ab.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>




<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-NT-CI Direktversicherung</p>	<p>Version 4, HRSP 17 04 N4 K0 C8</p>
<p>Hinweis 3404493 - BRSG: Korrektur zur Steuerfreistellung nach § 100 EStG bei rückwirkender Verringerung der Förderung und mehrfachen Rückrechnungen</p>		
<p>Inhalt</p>	<p>Update vom 15.12.2023</p> <p>Sie nehmen für eine Personalnummer eine Förderung nach § 100 EStG in Anspruch. In der Rückrechnung verringert sich fälschlich die Steuerfreistellung nach § 100 EStG, wenn alle folgend genannten Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Personalnummer erhält einen nach § 100 EStG förderfähigen Arbeitgeberzuschuss. • Die Korrektur des förderfähigen Zuschusses (gesteuert über Teilapplikation AVKO oder über entsprechende Kundenlohnarten) ist in Ihrem System nicht aktiv. • Der förderfähige Zuschuss wird rückwirkend verringert. Dadurch wird der Vertragsbaustein in zwei Bausteine aufgeteilt. Einer enthält den Betrag des ursprünglichen, förderfähigen Zuschusses aus der Originalabrechnung. Der zweite Baustein enthält den negativen Betrag der Kürzung. Dieser ist nicht steuerfrei nach § 100 EStG. In der Abrechnungstabelle V0 entsteht zum zweiten Baustein ein neuer Eintrag. Dieser ist identisch zum Eintrag aus der Originalabrechnung, mit der Ausnahme, dass das Besteuerungskennzeichen 'E' in der Information variable Zuordnung (V-Info) fehlt. <p>Rechnen Sie ein weiteres Mal zur Originalperiode zurück, wird fälschlich der Betrag aus beiden Bausteinen zusammengefasst. Die Förderung nach § 100 EStG verringert sich fälschlich um den gekürzten Betrag.</p> <p>Der Förderbetrag selbst ist von dem Fehler nicht betroffen.</p>	

	<p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehler in der Abrechnungsfunktion DAVMG GET bei der Beurteilung der Förderfähigkeit eines AVmG-Bausteins in Rückrechnungen.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Sie nutzen für AvmG-Verträge die Förderung nach § 100 EstG?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Bitte beachten Sie bei einer Vorabkorrektur die manuellen Tätigkeiten.</p> <p> Dieser SAP-Hinweis verhindert die fehlerhafte Reduzierung von förderfähigen Zuschüssen in der Rückrechnung (siehe Symptom) ab dem Zeitpunkt der Einspielung.</p> <p> Betroffen sind potentiell Fälle, bei denen es zu einer rückwirkenden Kürzung der Förderung nach § 100 EStG mit anschließender, weiterer Rückrechnung ohne Änderung der Förderung kommt. Zwischen erster und zweiter Rückrechnung ändert sich das förderfähige Kontingent in Lohnart /45Z, obwohl der Förderbetrag in Lohnart /45X unverändert bleibt. In der zweiten Rückrechnung verschwindet der Eintrag in der Abrechnungstabelle VO für den zweiten Baustein.</p> <p> Wenn Sie Fälle haben, bei denen der Fehler in einer vergangenen Rückrechnung entstanden ist, können Sie diese wie folgt korrigieren:</p> <p>Geben Sie eine von der neuen Musterlohnart M85Q abgeleitete Kundenlohnart für die Abrechnungsperiode vor, in der der förderfähige Betrag in der Rückrechnung fälschlich reduziert wurde (mit Anzahl = 1). Rechnen Sie anschließend auf die entsprechende Periode zurück. Durch die Schalter-Lohnart wird das Rückrechnungsergebnis bei der AVmG-Verarbeitung berücksichtigt, bei dem die fälschliche Reduzierung noch nicht erfolgt ist.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung</p>	<p>Version 2, HRSP 17 04 N4 KO C8</p>
<p>Hinweis</p>	<p>3410547 - PFNF: Unpfändbarkeit geldwerter Vorteil PKW wird im Fiktivlauf für Pfändung Nettomethode nicht berücksichtigt</p>	


Inhalt	<p>Update vom 12.12.2023</p> <p>Mit SAP-Hinweis 3349309 Unpfändbarkeit des geldwerten Vorteils Firmenwagen für die Entfernung Wohnung Arbeitsstätte wurde die Schlüsselung der Lohnarten /426, /427 und /428 dahingehend geändert, dass die Beträge dieser Lohnarten in der Abrechnung ab 01.01.2024 nicht mehr in die Pfändungsgrundlage eingehen.</p> <p>Bei Abrechnungen mit der Nettomethode mit Fiktivrechnung (Teilapplikation PFNF) werden jedoch die Beträge dieser Lohnarten in den Fiktivrechnungen fälschlicherweise nicht eliminiert. Dadurch werden die Pfändungsgrundlagen mit zu hohen Abzügen berechnet.</p> <p>Der Fehler tritt nur auf, wenn Personalfälle mit Pfändungen und Firmenwagen abgerechnet werden.</p> <p>Die Umschlüsselung der Lohnarten in den Verarbeitungsklassen 73 und 74 ab 01.01.2024 wirkt sich in den Fiktivläufen für Pfändung Nettomethode nicht aus, weil diese Lohnarten aufgrund ihrer Schlüsselung in Verarbeitungsklasse 08 beim Aufruf der Funktion DPFNT FILT nicht verarbeitet werden. Lohnarten, welche aufgrund ihrer Schlüsselung in Verarbeitungsklasse 08 gemäß den Einträgen in Tabelle T512C aufgeteilt werden sollen, müssen in der Regel bereits vor dieser Aufteilung und damit im Abrechnungsablauf bereits vor dem Teilschema "Vorbereitungen Steuer Deutschland" (DST0 im Schema D000 oder DOST im Schema D100) durch die Funktion DPFNT FILT P08 bezüglich ihrer Pfändbarkeit gefiltert werden. Die Lohnarten für den geldwerten Vorteil Firmen-PKW sind zwar in Verarbeitungsklasse 08 für die Aufteilung nach Tabelle T512C geschlüsselt, entstehen aber erst im Teilschema "Vorbereitungen Steuer Deutschland". Daher können diese Lohnarten frühestens nach diesem Teilschema durch die Funktion DPFNT FILT behandelt werden. Dies wird durch das Programm bisher nicht berücksichtigt.</p>
Kunden-Aktion	<p> Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p> Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Korrektur über die Teilapplikation PFNV mit Beginndatum 01.01.2025 zeitlich abgegrenzt. Möchten Sie die Korrektur bereits früher einsetzen, ergänzen Sie dazu einen Eintrag in Tabelle V_T596D für die Teilapplikation PFNV mit dem früheren Beginndatum.</p> <p> Dieser Hinweis war in unserer Vorinformation zur Kundeninfo vom 16.1.2024 enthalten.</p> <p>Da die Lohnartenschlüsselung aufgrund des Hinweises 3349309 zum 01.01.2024 wirksam wird, sollte die Korrektur des vorliegenden Hinweises möglichst vor der Januarabrechnung 2024 eingespielt werden und die Teilapplikation PFNV in diesem</p>


	Fall ab 01.01.2024 gültig gemacht werden. Eine Korrektur durch rückwirkende Aktivierung der Teilapplikation und Rückrechnung ist in der Pfändungsberechnung nicht möglich und kann zu Folgeproblemen führen.
--	--



Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3413349 - EP: Abbruch bei fehlender Abrechnungstabelle GRT/DGIT im Schema D000	
Inhalt	<p>Wenn die Abrechnungstabellen GRT oder DGIT nicht gefüllt sind, kommt es bei der Berechnung der Pfändung nach Entstehungsprinzip in der Privatwirtschaft (Teilapplikation PFPR) zu einem Abbruch der Abrechnung.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Tabellen GRT und DGIT müssen durch die Abrechnungsfunktion DCPXT im Schema D000 gefüllt werden und sind eine Voraussetzung für die Pfändung nach Entstehungsprinzip für die Privatwirtschaft.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen für Pfändungen die Berechnung nach Entstehungsprinzip?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Durch den vorliegenden Hinweis kommt es nicht mehr zu einem Abbruch der Abrechnung, wenn die Tabellen initial sind. Stattdessen wird die Pfändung nach Zuflussprinzip berechnet und es wird eine Warnung im Abrechnungsprotokoll angezeigt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3416978 - Basiszinssatz ändert sich zum 01.01.2024	
Inhalt	Der Basiszinssatz ändert sich zum 01.01.2024 auf den Wert 3,62%.	


	<p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§247 BGB) wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen / Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrundegelegt. Dieser wird im Halbjahresrhythmus, jeweils zum 01.01. und 01.07. überprüft und ggf. angepasst.</p>
Kunden-Aktion	 Die Änderung wird per Support Package ausgeliefert. Für eine Vorabkorrektur beachten Sie Hinweis „2403219 Aktueller Basiszinssatz“. Dieser enthält die Beschreibung der manuellen Tätigkeit zur Anpassung der Werte.

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 4, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3331699 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben nach §23d SGB IV	
Inhalt	<p>Update vom 11.12.2023</p> <p>Nach dem Besprechungsergebnis des GKV-Spritzerverbands vom 14./15.11.2012 können Zeitguthaben aus einer flexiblen Arbeitszeitregelung, die nicht für eine Freistellung verwendet, sondern ausgezahlt werden, aus Vereinfachungsgründen in der Sozialversicherung als Einmalzahlung verbeitragt werden.</p> <p>Wenn die Auszahlung während eines ruhenden oder beendeten Beschäftigungsverhältnisses erfolgte und im Jahr der Auszahlung keine SV-Luft gebildet wurde (bzw. bei Märzklause schon im Vorjahr nicht), dann war diese Einmalzahlung bisher beitragsfrei.</p> <p>Mit der Einführung des §23d SGB IV wurde diese "Lücke" geschlossen:</p> <p>"Für die Abgeltung von Entgeltguthaben, die aus Arbeitszeitguthaben abgeleitet sind, findet §23a mit der Maßgabe Anwendung, dass nach Beendigung oder bei Ruhen des Beschäftigungsverhältnisses ausgezahlte Entgeltguthaben auch dann dem letzten Entgeltabrechnungszeitraum zuzuordnen sind, wenn dieser nicht im laufenden Kalenderjahr liegt."</p> <p>Im Pflichtenheft der ITSG wurde diese Vorschrift dahingehend verschärft, daß es "systemseitig sichergestellt" sein muß, daß diese Zuordnung korrekt erfolgt.</p>	
Kunden-Aktion	 Der Hinweistext ist verkürzt dargestellt. Er enthält eine Interpretation der Begriffe im §23d SGB IV ("Beendigung", "Ruhen", "letzter Entgeltabrechnungszeitraum") und eine daraus folgende Anpassung der Abrechnung mit Erklärung der Änderungen und der neuen Informationen im Abrechnungsprotokoll.	




	<p>Für eine genaue Erläuterung lesen Sie entweder den Hinweistext im SAP-Supportportal oder wenden Sie sich an Ihren Berater.</p> <p> Die Auslieferung erfolgt per Support Package. Eine Vorabkorrektur ist möglich. In diesem Fall sind umfangreiche manuelle Vorarbeiten erforderlich.</p>
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3386787 - §23c SGB IV: Gesperrte IT2001-Sätze werden irrtümlich bei der Ermittlung der Sozialleistung berücksichtigt	
Inhalt	<p>Update vom 14.12.2023</p> <p>Für die Prüfung auf beitragspflichtige Einnahme nach §23c SGB IV in der Abrechnung wird die Höhe der kalendertäglichen Sozialleistung aus Subtyp DBHE von Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) ermittelt.</p> <p>Das Datum, mit dem der Subtyp DBHE zu lesen ist, wird aus einer Folge von verknüpften Infotyp 2001-Sätzen bestimmt, die zur betrachteten Abwesenheit gehören.</p> <p>Dabei werden irrtümlich auch gesperrte Infotyp 2001-Sätze verarbeitet, die sich mit dieser Folge von verknüpften Infotyp 2001-Sätzen überschneiden. Da die Programmlogik davon ausgeht, daß es nur eine ganztägige Abwesenheit pro Tag gibt, kann es vorkommen, daß der gesperrte Satz einen relevanten Infotyp 2001-Satz "verdrängt" und die Folge der verknüpften Infotyp 2001-Sätze vermeintlich eine Lücke aufweist. Das Lesedatum für Subtyp DBHE wird in diesem Fall falsch ermittelt und die Höhe der Sozialleistung wird nicht gefunden.</p> <p>Das Problem kann nur dann auftreten, wenn es eine weitergezahlte Arbeitgeberleistung (oder Zuschuß zur Sozialleistung) gibt, die die Bagetellgrenze von 50 EUR überschreitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei gesetzlich Krankenversicherten wird dann eventuell eine beitragspflichtige Einnahme nicht erkannt. • Bei Privat Krankenversicherten wird möglicherweise ungerechtfertigt mit voller Beitragspflicht abgerechnet. 	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Notwendige Aktionen nach Einspielen des Support Package bzw. der Korrekturanleitung</p>	

	<p>Prüfen Sie, ob es Mitarbeiter gibt, die während einer §23c-relevanten Abwesenheit (Krankheit, Kur, Elternzeit, Mutterschutz) eine zusätzliche (gesperrte !) Abwesenheit in Infotyp 2001 haben.</p> <p>Rechnen Sie diese Mitarbeiter auf den Monat zurück, in dem für die betroffene §23c-relevante Abwesenheit die Lohnfortzahlung endet.</p>
--	--



Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3392223 - Weiterbeschäftigte Rentner: falsche RV/AV-AG-Anteile bei Entgelt im Übergangsbereich	
Inhalt	<p>Update vom 11.12.2023</p> <p>Bei aufgrund § 5 Abs. 4 Satz 1 SGB VI rentenversicherungsfreien Beschäftigten mit einem Entgelt im Übergangsbereich, z.B. weiterbeschäftigte Altersvollrentner, werden die Arbeitgeberanteile zur Renten- und Arbeitslosenversicherung fehlerhaft ermittelt.</p> <p>Gemäß dem gemeinsamen Rundschreiben zum Übergangsbereich vom 20.12.2022 ist bei rentenversicherungsfreien Beschäftigten der Arbeitgeberanteil zur RV und AV aus der Anwendung des halben Beitragssatzes auf die reduzierte beitragspflichtige Einnahme nach § 20 Abs. 2a Satz 1 SGB IV zu ermitteln.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-SR Altersteilzeit	Version 2, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3414381 - RV-Aufstockung nach untermonatigem Austritt während Krankengeldbezug bei Aufstockungsberechnung nach Altregelung	
Inhalt	Update vom 20.12.2023	




	<p>Mit SAP-Hinweis 2842271 wurde die Berechnung der RV-Aufstockung während des Krankengeldbezugs im Austrittsmonat dahingehend korrigiert, dass diese RV-Aufstockung nur dem aktiven Zeitraum zugeordnet wird. Aufgrund eines Programmfehlers zeigt die Korrektur keine Wirkung, falls aufgrund der Einstellung des Altersteilzeitmodells die RV-Aufstockung nach Altregelung (Differenz aus 90 % Vollzeitbrutto und Teilzeitbrutto) berechnet werden soll.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Nutzen Sie ATZ-Modelle mit RV-Aufstockung nach Altregelung)</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis. Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p> Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Programmkorrektur über die Teilapplikation ATZY mit Beginndatum 01.01.2025 zeitlich abgegrenzt. Möchten Sie die Korrektur bereits früher einsetzen, ergänzen Sie einen Eintrag in Tabelle V_T596D für die Teilapplikation ATZY mit dem früheren Beginndatum.</p>






<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-NT-TX Steuern</p>	<p>Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8</p>
<p>Hinweis 3411535 - CALC: Ablehnung bei Aufteilung Vermögensbeteiligung über T512C</p>		


<p>Inhalt</p>	<p>Das Abrechnungsprogramm Deutschland (RPCALCD0) lehnt einen Personalfall mit der Fehlermeldung ab: Kontingenterzeuger zur Kontingentart ist nicht vorhanden (HRPAYDE_CONT004).</p> <p>Der Personalfall wird abgelehnt, wenn beide Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verwenden für eine Lohnart mit Aufteilung über Tabelle T512C das neue Sortierfeld in View Nationale Erweiterungen für T512C (V_T77PAYDE_512C). • Für diese Lohnart ist keine Kontingentart im View V_T77PAYDE_512C hinterlegt. <p>Die beiden Felder für die Kontingentart und die Sortierung sind unabhängig voneinander. Die Operation DST 512C versucht fälschlich ein Kontingent zu verarbeiten, wenn ein Eintrag für die bearbeitete Lohnart in Tabelle T77PAYDE_512C vorliegt.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Durch die Korrektur ruft die Operation DST 512C nur dann das Kontingentframework auf, wenn eine Kontingentart für die Lohnart in Tabelle T77PAYDE_512C hinterlegt ist.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-NT-TX Steuern</p>	<p>Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8</p>
--------------------------	----------------------------	---


Hinweis	3416795 - VBEZ: Prüfung Customizing Versorgungslohnarten - ausgenommene Lohnarten (2)
Inhalt	<p>Anmerkung: Dieser SAP-Hinweis ist nur relevant, wenn Sie die Funktionalität Bruttoüberzahlung (BÜZ) des öffentlichen Dienstes einsetzen.</p> <p>Mit SAP-Hinweis 3352853 - CALC: Prüfung Customizing Versorgungslohnarten wurde die Abrechnungsfunktion DST VBEZ (Versorgungsgrundlage) so erweitert, dass sie mit aktiver Teilapplikation STSL (Prüfung Customizing Versorgungsbezüge) die Ausprägungen der Versorgungsbezugslohnarten prüft.</p> <p>Personalfälle mit einer Bruttoüberzahlung von Versorgungsbezügen lehnt die Prüfung ab, da die Lohnarten /E18 (BÜZ-Erhöhung /118) und /E20 (BÜZ-Erhöhung /120) den Prüfbedingungen nicht genügen. Die Lohnart laufen (absichtlich) in Kumulation 18 (bzw. 20), aber nicht in Kumulation 6 (bzw. 11).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>SAP-Hinweis 3387614 - VBEZ: Prüfung Customizing Versorgungslohnarten - ausgenommene Lohnarten schließt nur Lohnart /T20 von der Prüfung aus, nicht aber auch die beiden Lohnarten /E18 und /E20.</p>
Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie die Funktionalität Bruttoüberzahlung (BÜZ) des öffentlichen Dienstes ?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die Abrechnungsfunktion DST VBEZ prüft die Ausprägungen der bearbeiteten Versorgungslohnarten. Über Teilapplikation STSL (Prüfung Customizing Versorgungsbezüge) und Summenlohnart APVL (Ausnahme Prüfung Versorgungslohnart) können Sie Ausnahmen für die Prüfung festlegen.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis werden die Lohnarten /E18 und /E20 dieser Summenlohnart über View V_T596I zugeordnet.</p>



2. Weitere Hinweise

Sachgebiet	FI-TV Geschäftsreisemanagement	Version 1, HRSP
Hinweis	3421622 - PRAP: no message thrown when no data was selected	
Inhalt	Wenn keine Reisen gemäß dem Selektionskriterium ausgewählt werden konnten, gibt das System keine Meldung aus.	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen für Genehmigung von Reisen im System die Transaktion PRAP?</p> <p> Der Hinweis wird mit dem Februar-Paket ausgeliefert. Sie können den Hinweis vorab einspielen.</p> <p> Dann wird dem Benutzer eine Informationsmeldung angezeigt, wenn keine Reisen mit der Selektion übereinstimmen.</p>	


Sachgebiet	FI-TV Geschäftsreisemanagement	Version 1, HRSP 18 05 F2 C9
Hinweis	3422836 - Cluster TC: Conversion of amount in field BETRG	
Inhalt	Das Feld PTK34-BETRG ist ein Zeichenfeld. Es wird erwartet, dass der umgerechnete Betrag mit den Dezimalstellen der Währung enthalten ist. Beispielsweise sollte der Betrag von 100 EUR als 100,00 und der Betrag von 100 JPY als 100 angezeigt werden. Wenn PTK34-BETRG aus irgendeinem Grund den Betrag von 100 einer Währung mit zwei Dezimalstellen enthält, aber als 100 anstelle von 100,00 angezeigt wird, ist der umgerechnete Betrag nicht korrekt.	
Kunden-Aktion	 Der Hinweis wird mit dem Februar-Paket ausgeliefert. Sie können den Hinweis vorab einspielen.	

Sachgebiet	FI-TV-COS Reisekosten	Version 2, HRSP 18 05 C9
Hinweis	3414017 - [MTE V2] Trip costs not updated for receipts with default amount	
Inhalt	<p>Update vom 12.01.2024</p> <p>Sie verwenden die SAP-Fiori-App 'Meine Spesenabrechnungen' (Meine Spesenabrechnungen) V2 für das Reisemanagement.</p> <p>Sie haben in der Customizing-Aktivität 'Höchstsätze und Vorschlagswerte für Spesenarten definieren' Standardwerte für einige Spesenarten definiert.</p> <p>Wenn Sie Belege für diese Ausgabentypen mit einem Standardwert erstellen und dann sofort sichern und übermitteln, werden die Gesamt- und Erstattungsbeträge im Zusammenfassungsbereich diesen Standardbetrag nicht berücksichtigt und es werden falsche Werte angezeigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigelegte Korrekturanleitung vorab einspielen.	

Sachgebiet	FI-TV-COS Reisekosten	Version 3, HRSP 11 01 F2 C2
Hinweis	3357628 - RPRTEF10: kein Eintrag in T706_CONST für Konstante EIGBW	
Inhalt	<p>Update vom 08.01.2024</p> <p>Der Report RPRTEF10 gibt eine Fehlermeldung aus, die besagt, dass es keinen Eintrag in der Tabelle T706_CONST für das Attribut EIGBW gibt. Dieser Fehler ist ungerechtfertigt.</p> <p>Ursache des Problems ist ein Programmfehler. Hierbei handelt es sich um einen Nebeneffekt des SAP-Hinweises 3203425.</p>	
Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis wurde bereits mit Patch 08.2023 ausgeliefert. Es wurde jedoch aktuell eine Korrekturanleitung für EHP7 hinzugefügt.	



Sachgebiet	FI-TV-COS Reisekosten	Version 2, HRSP 18 05 C9
Hinweis	3343565 - RPRPOSTD: Fehlerbehandlung für gesperrte Buchungsläufe	
Inhalt	<p>Update vom 12.01.2024</p> <p>RPRPOSTD wird mit der Option gestartet, mehr als einen Buchungslauf zu verarbeiten (alle möglichen Läufe). Dies bedeutet, dass die Verarbeitung der selektierten Buchungsläufe sequentiell in einer Schleife erfolgt. Wenn gegenwärtig einer der Buchungsläufe gesperrt ist, wird die Schleife nach dem Fehler verlassen, und nachfolgende Buchungsläufe werden nicht mehr verarbeitet. Wenn ein ausgewählter Buchungslauf erfolgreich gesperrt wurde, der Benutzer aber später keine Berechtigung für den Buchungslauf besitzt oder der Buchungslauf keinen geeigneten Status aufweist, wird der Fehler ausgegeben. Allerdings wird der Buchungslauf nicht mehr entsperrt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigefügte Korrekturanleitung vorab einspielen.</p> <p> Anschließend fährt das Programm nach dem gesperrten Lauf mit der Verarbeitung der nächsten Buchungsläufe fort. Zudem wird im Jobprotokoll auch die Originalmeldung aus dem Sperrobject EPVST angezeigt, welche die Benutzer-ID enthält, durch die das Objekt gesperrt ist.</p>	


Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP 18 05 G3 F2 C9
Hinweis	3420068 - TG Auswärtiger Verbleib: Abzug Mahlzeit führt nicht zu reduziertem Tagegeld, falls Reisezeit Teil der ganztägigen Abwesenheit	
Inhalt	<p>Update vom 11.01.2024</p> <p>Sie haben eine Trennungsgeldmaßnahme mit Auswärtigem Verbleib erfasst mit einer Heimfahrt bzw. Abwesenheit, die sich über den ganzen Tag erstreckt (24 Stunden). Diese 24 Stunden sind aufgeteilt in Reisezeit und einen Aufenthalt in der Wohnung, so dass ein Steuerfreibetrag für das Tagegeld gewährt wird.</p> <p>Falls für diesen Tag ein Abzug für eine Mahlzeit erfasst wird, wird der Steuerfreibetrag für das Tagegeld nicht reduziert.</p> <p>Wird aufgrund der gepflegten Reiseabrechnungskonstante TRGFZ für die Reisezeit das Tagegeld erstattet, wird hierbei auch keine Reduktion bei einem Abzug für eine Mahlzeit durchgeführt.</p>	


Kunden-Aktion	 Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigefügte Korrekturanleitung vorab einspielen.
----------------------	---


Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP 18 05 G3 F2 C9
Hinweis	3419406 - TG Auswärtiger Verbleib: Tagegeld für Reisezeiten bei einer Heimfahrt (Konstante TRGFZ = 2)	
Inhalt	<p>Sie erfassen ein Trennungsgeld mit Auswärtigem Verbleib und eine Heimfahrt während des Zeitraums, in dem Trennungstagegeld gewährt wird (und kein Trennungsreisegeld mehr).</p> <p>Wie in Hinweis 3115299 beschrieben, haben Sie die Reisekonstante TRGFZ mit Anzahl = 2 gepflegt, so dass bei Heimfahrten im Auswärtigen Verbleib auch die Reisezeiten bei der Ermittlung des Tagegelds berücksichtigt werden.</p> <p>An Tagen mit ganztägiger Abwesenheit, wobei sowohl ein Aufenthalt in der Wohnung als auch Reisezeit vorliegt, wird fälschlicherweise keine Tagegeld gewährt.</p> <p>Beispiel: Die Heimfahrt beginnt um 22 Uhr und endet um 1 Uhr morgens am Folgetag. Die Rückfahrt ist erst einige Tage später. Dann wird fälschlicherweise für den Folgetag nur der Steuerfreibetrag für das Tagegeld gewährt, aber kein Erstattungsbeitrag.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigefügte Korrekturanleitung vorab einspielen.	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP 18 05 H8 G3 F2 C9
Hinweis	3419082 - TG Auswärtiger Verbleib: Sachbezugsbelege werden fälschlicherweise an Tagen mit untertägiger Abwesenheit erzeugt	
Inhalt	<p>Sie erfassen ein Trennungsgeld mit Auswärtigem Verbleib und mehreren Heimfahrten. Dabei gibt es einen Kalendertag, an dem eine Heimfahrt endet und am selben Tag zu einem späteren Zeitpunkt die nächste Heimfahrt beginnt. Falls für diesen Tag ein Abzug und Sachbezug für eine Mahlzeit erfasst wird, wird das Tagegeld entsprechend gekürzt und fälschlicherweise für diesen Tag auch ein Sachbezugsbeleg erzeugt.</p>	

Kunden-Aktion	 Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigefügte Korrekturanleitung vorab einspielen.  Dadurch wird in der oben beschriebenen Konstellation kein Sachbezugsbeleg mehr erzeugt.
----------------------	--

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP 18 05 H8 G3 F2 C9
Hinweis 3417935 - TG: Datenschiefstand bei übergeordneter Maßnahme im selben Monat		
Inhalt	Sie haben zu einer Trennungsgeldmaßnahme ein untergeordnetes Trennungsgeld angelegt. Dazu haben Sie ein spezielles Schema verwendet, das die Eigenschaft <i>Abordnung der Abordnung</i> besitzt (vgl. Sie dazu zugehörigen Einstellungen in der Transaktion FITVFELD, Standardauslieferung mit dem Schema V2 und T2). Sie genehmigen die übergeordnete Trennungsgeldperiode, rechnen sie ab oder leiten sie z.B. in das Finanzwesen über. Bei der Sicherung der untergeordneten Trennungsgeldperiode im selben Monat kann es vorkommen, dass fälschlicherweise die Daten aus der übergeordneten Trennungsgeldperiode die Daten aus der aktuellen Trennungsgeldperiode überschreiben.	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigefügte Korrekturanleitung vorab einspielen. Bitte beachten Sie die manuellen Tätigkeiten.	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP 17 04 C8
Hinweis 3416665 - WD ABAP: Löschen der Wegstrecke mit kleiner Wegstreckenentschädigung: Kappungsbeleg bleibt erhalten		
Inhalt	Sie erfassen in WebDynpro ABAP eine Dienstreise für den öffentlichen Dienst Deutschland nach dem BRKG. Dabei erfassen Sie eine Wegstrecke mit der Fahrzeugklasse KWE (kleine Wegstreckenentschädigung), so dass ein Kappungsbeleg erzeugt wird, da der Erstattungsbetrag größer als 130 EUR ist. Zu einem späteren Zeitpunkt löschen Sie die Wegstrecke. In dieser Konstellation bleibt der Kappungsbeleg irrtümlich erhalten.	
Kunden-Aktion	 Bitte spielen Sie das angegebene HR Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP
Hinweis	3416460 - Doppelter Abzug vom Tagegeld und vom Unterkunftsbeleg bei Frühstück, LRRG Saarland und Sachsen	
Inhalt	<p>Sie erfassen eine Dienstreise mit einem Unterkunftsbeleg, der Frühstück beinhaltet. Dabei wird der entsprechende Abzug sowohl vom Tagegeld als auch vom Unterkunftsbeleg vorgenommen. Es erfolgt also eine doppelte Kürzung.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben das Support Package eingespielt, welches die Korrektur aus Hinweis 3354978 beinhaltet.</p> <p>Sie verwendet eine Reiserregelungsvariante des Öffentlichen Diensts Deutschland für das Saarland oder für Sachsen.</p>	
Kunden-Aktion	 Der Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung vorab einfügen.	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP N5 L4 K9 K1 H8 G3 F2 C9
Hinweis	3414165 - Neue Wegstreckenentschädigungen für Thüringen (Öffentlicher Dienst Deutschland)	
Inhalt	<p>Update vom 20.12.2023</p> <p>Mit Wirkung zum 01.10.2022 wurde im Thüringer Gesetz über die Reisekostenvergütung (ThürRKG) in § 5 die Wegstreckenentschädigung wie folgt angepasst:</p> <p>Befristet bis zum 31.12.2024 gelten folgende Sätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20 Cent / km statt 17 Cent / km bei der Nutzung eines privaten Kraftfahrzeugs • 11 Cent / km statt 9 Cent / km bei der Nutzung eines zweirädrigen Kraftfahrzeugs • 38 Cent / km statt 35 Cent / km bei der Nutzung eines privaten Kraftfahrzeugs mit erheblichen dienstlichen Interesse • 18 Cent / km statt 16 Cent / km bei der Nutzung eines zweirädrigen Kraftfahrzeugs mit erheblichen dienstlichen Interesse <p>Danach, ab dem 01.01.2025, gelten wieder die vorherigen Beträge.</p> <p>Unbefristet wurde in Absatz (2a) der Zuschlag für schlechte Wegstrecken der Erstattungsbetrag auf 12 Cent / km erhöht.</p>	

**Kunden-
Aktion**



Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die manuellen Tätigkeiten lt der nachfolgenden Beschreibung ausführen und damit den Hinweis vorab implementieren.



Diesem Hinweis ist im SAP-Supportportal die Datei DT_T706F_20221001.zip beigefügt. Entpacken Sie diese, um die Datei DT_T706F_20221001.txt zu erhalten. Mit dem Report RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE und der Startoption der Reiseregulungsvariante 'DT', sowohl beim Lesen als auch beim Sichern der Datei, können Sie die Wegstreckenentschädigung für Thüringen in der Tabelle T706F aktualisieren.



Da es sich hierbei um eine befristete Anpassung handelt, sind auch Customizing-Einträge mit einem anderen Enddatum als 31.12.9999 einzuspielen. Dazu ist es erforderlich, dass die in Hinweis „3391230 - RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE - Einspielen von Datensätzen, deren Gültigkeit nicht am 31.12.9999 endet“ beschriebene Erweiterung des Reports RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE im System vorhanden ist (ausgeliefert in 12.2023). Durch diese Erweiterung wird bei den Auswahlfeldern auch das Enddatum angeboten. Beim Einspielen der Datei DT_T706F_20221001.txt muss der Vorschlagswert 31.12.9999 in diesem Feld gelöscht werden.


Weitere erforderliche Einstellungen für die Verwendung der Pauschalen für schlechte Wegstrecken


Prüfen Sie in der IMG-Aktivität "Erstattungsgruppen Fahrtkosten definieren" bzw. Viewpflege für V_T702Q der Eintrag S (schlechte Wegstrecke) für die Reiseregulungsvariante für den Öffentlichen Dienst Thüringen (im Auslieferungscustomizing DT) angelegt ist.

Prüfen Sie in der IMG-Aktivität "Schemen- und Einzelfeldsteuerung definieren" bzw. der Transaktion FITVFELD für die relevanten Reiseschemen, dass für die Kilometeraufteilung der Reise das Feld "Fahrtzusatzpauschale-unternehmensspezifisch" (BETPA) sichtbar und eingabebereit ist bzw. die Standarddarstellung ausgewählt ist.




Dies gilt analog für die IMG-Aktivität "Schemen- und Einzelfeldsteuerung für Web Dynpro" bzw. die Transaktion FITVFELD_WEB, falls Sie die WebDynpro Oberfläche zur Erfassung von Dienstreisen nutzen.



Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP 18 05 F2 C9
Hinweis	3413106 - TEVO NRW 01.12.2023: Unterkunftshöchstgrenze 80 Euro pro Nacht für TG-Maßnahmen mit auswärtigem Verbleib	
Inhalt	<p>Update vom 18.01.2024</p> <p>Mit der Änderung der Trennungsgeldverordnung für Nordrhein-Westfalen zum 01.12.2023 wird in §4 (3) geregelt, dass bei einer Trennungsgeldmaßnahme mit auswärtigem Verbleib für die Unterkunftserstattung unabhängig von den monatlichen Höchstbeträgen höchstens 80 Euro je Nacht erstattet werden darf. Eine Kostenerstattung von mehr als 80 Euro pro Nacht ist dabei nur in begründeten Einzelfällen möglich.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden die Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Nordrhein-Westfalen, um Trennungsgeldmaßnahmen abzurechnen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigelegte Korrekturanleitung vorab einspielen. Bitte beachten Sie dabei die manuellen Aktivitäten.</p> <p> Nach dem Einbau der Lösung des Hinweises inklusive der manuellen Tätigkeiten zeigt das System bei dem Reiter Belege ein zusätzliches Feld "<i>Erstattung Unterkunftsbeleg in voller Höhe</i>" (Feldname PTK03-GENEHM_U_BELEG) an. Markieren Sie dieses Ankreuzfeld für Unterkunftsbelege, falls die Kostenerstattung von mehr als 80 Euro pro Nacht in begründeten Einzelfällen ermöglicht werden soll.</p> <p>Für Unterkunftsbelege, bei denen dieses Ankreuzfeld "<i>Erstattung Unterkunftsbeleg in voller Höhe</i>" nicht gesetzt ist, erzeugt das System beim Simulieren und beim Sichern der Trennungsgeldperiode - falls nötig - einen Kappungsbeleg mit negativen Gesamtbetrag, der die Erstattung der Unterkunft je Nacht auf 80 Euro begrenzt. Dieser Kappungsbetrag wird im Popup für die Vergleichsrechnung Unterkunft angezeigt.</p>	


Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 7, HRSP 17 04 N4 L3 K8 K0 H7 G2 F1 C8
Hinweis	3401377 - Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2024 / Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld im öffentlichen Dienst Deutschland (ARV)	
Inhalt	<p>Update vom 27.12.2023</p> <p>Öffentlicher Dienst Deutschland - Änderungen der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder</p> <p>Das Bundesministeriums des Innern hat in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift vom 19.10.2023 neue Erstattungsbeträge für Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder veröffentlicht:</p> <p>BMI Schreiben vom 19. Oktober 2023 - Aktenzeichen: D6-30201/10#3 D6.30201/10#3 Berlin, 19. Oktober 2023</p> <p>Ebenso wurden vom Bundesministerium für Finanzen die Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten für beruflich und betrieblich veranlasste Auslandsdienstreisen im BMF-Schreiben vom 23.11.2023 veröffentlicht:</p>	
Kunden-Aktion	<p> Durch das Einspielen Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese nach eventuellen kundenspezifischen Anpassungen in Ihren Produktivmandanten. Beachten Sie bitte Hinweis 308943.</p> <p>Sie können die Werte durch manuelle Tätigkeiten einspielen. Dazu führen Sie den Report RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE zum Upload der Daten, die als Anhang dieses Hinweises im SAP Supportportal zur Verfügung stehen, aus. Diese Aktivität ist hier verkürzt dargestellt, im SAP Supportportal sind dazu weitere Informationen auch für Länderreiseregelungsvarianten enthalten. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Berater.</p>	



Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY-EDR Mitarbeiterdaten	Replikation	von	Version 6, HRSP
Hinweis	3415633 - Wrong keys with replication of funds, fund centers and grants from MDI to Employee Central Payroll			
Inhalt	<p>Update vom 22.12.2023</p> <p>Sie verwenden Employee Central Payroll, und Kostenträger des öffentlichen Sektors werden aus MDI in Employee Central Payroll repliziert.</p> <p>Der Prozess zum Replizieren von Fonds, Finanzstellen und Förderungen aus MDI speichert falsche Schlüsselwerte in den Mapping-Tabellen HRSFEC_MDI_FCMAF, HRSFEC_MDI_FDMAP und HRSFEC_MDI_GTMAP. Die Werte für Schlüsselfelder vom Typ SYSUID_C32 werden bei einer Länge von 28 Zeichen abgeschnitten. Die korrekte Länge wäre 32.</p> <p>Dieser Fehler tritt auf, wenn die Komponente EA-HRRXX ein niedrigeres Support Package als 132 [D2] hat.</p> <p>Die entsprechenden Mapping-Tabellen für Budgetperioden und Funktionsbereiche des Haushaltsmanagements sind nicht betroffen.</p>			
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die Korrekturanleitung über die Transaktion SNOTE ein, wenn das Support Package der Komponente EA-HRRXX niedriger als 132 ist. Die Korrektur ist Bestandteil von EA-HRRXX SP 132.			



Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY-GLO Globalisierung	Version 2, HRSP
Hinweis	3414538 - Different Bug Fixes for the Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SP upgrade	
Inhalt	<p>Update vom 20.12.2023</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pufferungstabellen sind im Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL nach dem SP-Upgrade leer: Sie haben für Ihr Employee-Central-Payroll-System ein Upgrade auf SPB7 oder höher durchgeführt. Wenn der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ausgeführt wird, um Stellen/Planstellen/Organisationseinheiten aus SuccessFactors Employee Central in Employee Central Payroll zu replizieren, gibt er die Fehlermeldung aus, dass einige der Objekte nicht in die entsprechenden Tabellen eingefügt/aktualisiert werden können. 2. Das Einfügen der SFEC-Job-ID akzeptiert maximal 20 Zeichen in der Zuordnungstabelle HRSFEC_JOB_POS: Sie haben eine neue Stelle mit einem Code von mehr als 20 Zeichen (maximal 100 Zeichen) in SuccessFactors Employee Central angelegt und versuchen, diesen neuen Job in Employee Central Payroll zu replizieren, indem Sie den Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ausführen. Da der Stellencode aus Employee Central neu ist, legt der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL die Zuordnung zwischen dem Employee-Central-Stellencode und der Employee-Central-Abrechnungsobjekt-ID in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS an. Nach dem erfolgreichen Anlegen der Zuordnung in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS zeigt die Spalte EC_CODE nur die ersten 20 Zeichen eines Stellencodes aus Employee Central an und ignoriert den Rest. 3. Die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000 werden gelöscht, auch wenn der Schalter SFEC OURPL in T77S0 nicht gesetzt ist: Sie haben den Schalter GRPID=SFEC und SEMID=OURPL in der Customizing-Tabelle T77S0 nicht gesetzt, aber die Einträge aus den Tabellen T527X und HRP1000 werden weiterhin durch den Inkonsistenzprüfungscode über den Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL gelöscht. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pufferungstabellen sind im Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL nach dem SP-Upgrade leer: Aufgrund der Tatsache, dass die Tabellen GT_MAPPING, GT_JOBS, GT_JOB_TXT, GT_POS, GT_POS_TXT, GT_HRP1000_POS_TXT, 	


	<p>GT_ORGEH nicht gepuffert werden, werden einige der erforderlichen Felder von GT_OUTTAB nicht gefüllt, und während der Aktualisierung wird eine Fehlermeldung ausgegeben.</p> <p>2. Das Einfügen der SFEC-Job-ID akzeptiert maximal 20 Zeichen in der Mapping-Tabelle HRSFEC_JOB_POS: Der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ruft die Methode MAP_JOB() der Klasse CL_HRSFEC_KEY_MAP_JOB_POS auf, und diese Methode importiert den Parameter IV_JOB_ID vom Typ PAOCF_JOB_ID. Die maximale Länge des Typs PAOCF_JOB_ID beträgt 20 Zeichen. Daher akzeptiert der Parameter IV_JOB_ID nur die ersten 20 Zeichen des Stellencodes aus SuccessFactors Employee Central. Das bedeutet, dass nur die ersten 20 Zeichen eines Codes in die Employee-Central-Payroll-Zuordnungstabelle HRSFEC_JOB_POS eingefügt werden.</p> <p>3. Die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000 werden gelöscht, auch wenn der Schalter SFEC OURPL in T77S0 nicht gesetzt ist: Das Unterprogramm CHECK_4_INCONSISTENCY aus dem Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL korrigiert die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000, unabhängig davon, ob der Schalter GRPID=SFEC und SEMID=OURPL in der Customizing-Tabelle T77S0 gesetzt ist oder nicht.</p>
Kunden-Aktion	<p> Sie replizieren Org-Daten aus SuccessFactors und haben für SF ein Update auf SPB7 oder höher vorgenommen?</p> <p> Spielen Sie das für Ihr Release angegebene Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p> <p> Hinweis: Deinstallieren Sie die SAP-Hinweise in der Reihenfolge 3413543 und 3406808, sofern sie bereits installiert sind. Andernfalls wird ein Teil des Quelltexts dupliziert und führt beim Einspielen dieses Hinweises zu einem Syntaxfehler in verschiedenen Objekten.</p>



Sachgebiet	LOD-EC-GCP-TIM Zeitdatenreplikation	Version 2, HRSP
Hinweis	3416693 - Processing time of inbound messages during time data replication greater than 30 minutes and message HRSFEC_TIM 017 visible in application log	
Inhalt	<p>Update vom 02.01.2024</p> <p>Bei der Replikation von Zeitdaten aus Employee Central-Eingangsnachrichten aus verschiedenen Abfragen können sich gegenseitig überholt werden, wenn die Verarbeitungszeit ein Limit von 30 Minuten überschreitet.</p> <p>In diesem Kontext wird unter Umständen die Nachricht HRSFEC_TIM 017 im Anwendungsprotokoll angezeigt.</p> <p>Um extrem lange Verarbeitungszeiten für einzelne Eingangsnachrichten zu vermeiden, empfehlen wir, die Untergrenze von 50 als Paketgröße zu verwenden. Dies wirkt sich auch positiv auf den Durchsatz aus.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie replizieren Zeitdaten aus SF?</p> <p> Dann spielen Sie die Korrekturanleitung über die Transaktion SNOTE ein, wenn die Komponente EA-HRRXX ein niedrigeres Support Package als 132 (D2) aufweist. Die Änderung ist Teil von SP 132 (D2).</p>	



Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3417385 - Kandidatensuche über Nickname ist nicht erfolgreich	
Inhalt	<p>Sie können im Mitarbeitersuche-Portal keinen Mitarbeiter basierend auf dem Nickname (RUFNM) suchen.</p> <p>Das Problem wird durch einen Quelltextfehler verursacht, insbesondere durch das Fehlen einer ordnungsgemäßen Behandlung der Groß-/Kleinschreibung.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung vorab einfügen.</p>	


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 2, HRSP
Hinweis 3416412 - Change in logic to check pernr validity.		
Inhalt	Update vom 19.01.2024 In der Methode CHECK_PERNR_EXISTS der Klasse CL_HRASR00_FPM_UTILITIES wird die Funktion HR_READ_INFOTYPE mit dem falschen Subtyp aufgerufen, was zu falschen Ergebnissen führte.	
Kunden-Aktion	 Der Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung vorab einfügen.  Die Quelltextkorrektur wird bereitgestellt, um die Funktion P_EMPLOYEE_CHECKEXISTENCE aufzurufen, anstatt die Funktion HR_READ_INFOTYPE zu verwenden.	



Sachgebiet	PA-EIC Employee Interaction Center	Version 2, HRSP
Hinweis 3417689 - Anlagenlöschung in EIC nicht möglich		
Inhalt	Update vom 11.01.2024 Elemente in der Anlagentabelle der E-Mail-Sicht werden nicht gelöscht, nachdem Sie sie ausgewählt und die Drucktaste zum Löschen gewählt haben.	
Kunden-Aktion	 Sie nutzen das Employee Interaction Center (EIC) ?  Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Der Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet.	



Sachgebiet	PA-ESS-XX-WDA Ess basierend auf Web Dynpro ABAP	Version 3, HRSP 14 01 H4 F9 E8 C5
Hinweis	3357793 - ESS Pers Info WDA: Mandatory field error message text not intuitive.	
Inhalt	Update vom 18.01.2024 In der ESS-WDA-Anwendung Persinfo zeigt die Anwendung eine Einzelmeldung für alle identifizierten fehlenden Mussfeldeingaben an. In diesem Szenario schlägt der Nachrichtentext nicht die Anzahl der identifizierten Felder vor, die nicht bereitgestellt wurden, aber obligatorisch sind.	
Kunden-Aktion	 Der Hinweis wurde schon in früheren Support Packages ausgeliefert. Nur für HANA sind neue Korrekturanleitungen hinzugefügt worden.	



Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 2, HRSP
Hinweis	3409623 - Roadmap Applikation: bessere Unterstützung von Zweitwirtschaftsinfotypen	
Inhalt	Update vom 15.01.2024 Die Roadmap Applikation und die zugrundeliegenden Frameworks wurden dahingehend erweitert, so dass Zeitwirtschaftinfotypen besser unterstützt werden.	
Kunden-Aktion	 Sie nutzen Zeitwirtschaftsinfotypen in Verbindung mit der Roadmap Applikation?  Der Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung vorab einfügen.	



Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP
Hinweis	3423678 - Masterdata Applikation: Performanceverbesserung für Zeitinfotypen	
Inhalt	Wenn zu einem Zeitwirtschaftsinfotyp sehr viele Datensätze existieren, kann es zu Performanceproblemen kommen. Dies passiert, wenn man ändernd einen Satz aufruft und dann gleich wieder durch Drücken des 'Abbrechen' Druckknopfes den Satz wieder verlässt.	
Kunden-Aktion	 Sie pflegen Stammdaten mit HR Renewal?  Dann spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.	




Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis 3421026 - RPUAUD00: Text symbol SUN cut off		
Inhalt	Der Bezeichner für "Letzter Änderer" im Abschnitt "Sortierreihenfolge" des Selektionsbilds "Protokollierte Änderungen in Infotypdaten" ist abgeschnitten.	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie den Fehler korrigieren möchten, spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.	




Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis 3420767 - Field PREF-KDAUF: incorrect foreign key with table VBUK		
Inhalt	Update vom 22.01.2024 Das Feld PREF-KDAUF wird auf einem Anwendungsbild angezeigt. Der Benutzer pflegt korrekte Werte für dieses Feld. Das System löst fälschlicherweise die Fehlermeldung 'Eintrag xxx ist in VBUK nicht vorhanden' (Meldungsnummer 00058) aus. Ursache und Voraussetzungen Ursache: Die Tabelle VBUK wird entfernt und durch die Tabelle VBAK ersetzt. Siehe SAP-Hinweis 2198647 . Voraussetzung: Das System ist ein SAP-S/4HANA-System (z.B. "SAP S/4HANA 1909", "SAP S/4HANA 2020", "SAP S/4HANA 2021").	
Kunden-Aktion	 Sie haben ein HANA-System und erfassen HCM-Daten mit Bezug auf Kundenaufträge (z.B. Zeiten im CATS o.ä.) ?  Spielen Sie das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein. Bitte beachten Sie bei der Vorabkorrektur die manuellen Tätigkeiten im Hinweis.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3419673 - PU00 - Syntax Error with variables LT_ALTERNATIVES and LS_PA0712-PERNR	
Inhalt	<p>Die Transaktion PU00 ("Personaldaten löschen") löst einen Laufzeitfehler SYNTAX_ERROR aus, der darauf hinweist, dass die Zeilentypen von "LT_ALTERNATIVES" und "LS_PA0712-PERNR" in Unicode nicht gegenseitig konvertierbar sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache: Die Variable LT_ALTERNATIVES ist als Typ der Struktur PERNR definiert.</p> <p>Voraussetzung: Der SAP-Hinweis 3279430 ist in Ihrem System eingespielt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Ist der Hinweis „3279430 Löschen von Personalnummer entfernt Hauptzuordnung aus IT0712 ohne Warnung“ im System implementiert?</p> <p> Dann spielen Sie bitte das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3418192 - RPUDELPN - Syntax Error with variables PERNRS_WITH_MAIN_ASSIGNMENTS-ALTERNATIVE_PERNRS and LV_PERNR	
Inhalt	<p>Das Programm RPUDELPN löst die Ausnahme SYNTAX_ERROR aus, die besagt, dass die Zeile aus PERNRS_WITH_MAIN_ASSIGNMENTS-ALTERNATIVE_PERNRS und LV_PERNR in Unicode nicht gegenseitig konvertierbar ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache: Die Variable PERNRS_WITH_MAIN_ASSIGNMENTS-ALTERNATIVE_PERNRS ist als Typ der Struktur PERNR definiert.</p> <p>Voraussetzung: Der SAP-Hinweis 3279430 ist in Ihrem System eingespielt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Ist der Hinweis „3279430 Löschen von Personalnummer entfernt Hauptzuordnung aus IT0712 ohne Warnung“ im System implementiert?</p> <p> Dann spielen Sie bitte das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis 3417615 - PA30: Update of Business Partner is not triggered in Batch-Input		
Inhalt	<p>Update vom 05.01.2024</p> <p>Wenn Sie mit der Transaktion PA30 ("<i>Personalstammdaten pflegen</i>") die Daten eines Mitarbeiters ändern, der für die Geschäftspartnerintegration relevant ist (z.B. den Namen eines Mitarbeiters im Infotyp 0002 ("Daten zur Person")), wird die Geschäftspartnerintegration nicht aufgerufen.</p> <p>Infolgedessen wird der Geschäftspartner (GP) nicht aktualisiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System ist ein SAP-S/4HANA-System (z.B. "SAP S/4HANA 1909", "SAP S/4HANA 2020", "SAP S/4HANA 2021"). • Die Änderung erfolgt über eine Transaktion zur Aktualisierung der Mitarbeiterdaten mit einem CALL DIALOG (z.B. Transaktion PA30 oder PA40). • Die Änderung erfolgt im Batch-Input. • Der SAP-Hinweis 3355141 ist in Ihrem System eingespielt. 	
Kunden-Aktion	<p> Liegen die genannten Voraussetzung in Ihrem System vor?</p> <p> Dann spielen Sie bitte das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis 3412557 - IT0001: Einfügen eines neuen Satzes erzeugt überlappende Sätze in HRP1001		
Inhalt	<p>Update vom 02.01.2024</p> <p>Beim Einfügen eines neuen Datensatzes des Infotyps 0001 ("<i>Organisatorische Zuordnung</i>") erzeugt das System fälschlicherweise überlappende Inhaberverknüpfungen (A/B008) in Infotyp 1001 ("<i>Verknüpfungen</i>").</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Integration zwischen 'Personaladministration' (PA) und 'Organisationsmanagement' (OM) ist aktiv • Im betroffenen Zeitraum existieren 2 Datensätze des Infotyps 0001 mit identischer Planstelle • Das Einfügen des neuen Datensatzes erfolgt über die Schnittstelle <i>IF_HRPA_PLAIN_INFOTYPE_ACCESS</i> 	
Kunden-Aktion	<p> Liegen die genannten Voraussetzung in Ihrem System vor?</p> <p> Dann spielen Sie bitte das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.</p> <p> Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass keine überlappenden Datensätze in Infotyp 1001 erzeugt werden.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis 3391504 - IT0014/IT0015: Fehlermeldung RP 456 beim Einfügen eines identischen Datensatzes		
Inhalt	<p>Update vom 09.01.2024</p> <p>Beim Einfügen eines identischen Datensatzes des Infotyps 0014 ("<i>Wiederkehrende Be-/Abzüge</i>") bzw. des Infotyps 0015 ("<i>Ergänzende Zahlung</i>") tritt die Fehlermeldung RP 456 ("<i>Änderung vor tiefsten rückr. Datum &1 laut Verwaltungssatz zu Abkreis. &2</i>") innerhalb der Rückrechnungserkennung auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lohnart des Infotypsatzes wird indirekt bewertet, d.h. in Tabelle T511 ("<i>Lohnarteneigenschaften</i>") ist das Feld '<i>Modul der indirekten Bewertung</i>' (MODNA) mit einem Wert gefüllt • Der Datensatz wird über das klassenbasierte Infotypframework verarbeitet (z.B. im HR-Renewal) • Der eingefügte Datensatz ist identisch mit dem vorhandenen Datensatz <p>Innerhalb der Rückrechnungserkennung wurde fälschlicherweise eine Änderung des Lohnartenbetrags erkannt. Die Ursache hierfür liegt im Vergleich eines aus dem Puffer gelesenen Datensatzes (ohne bereits erfolgte '<i>Indirekte Bewertung</i>') mit dem einzufügenden Datensatz (mit bereits erfolgter '<i>Indirekter Bewertung</i>').</p>	
Kunden-Aktion	<p> Liegen die genannten Voraussetzung in Ihrem System vor?</p> <p> Dann spielen Sie bitte das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.</p> <p> Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die Fehlermeldung unter den oben genannten Bedingungen nicht mehr auftritt.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, HRSP
Hinweis	3420767 - Field PREF-KDAUF: incorrect foreign key with table VBUK	
Inhalt	<p>Update vom 22.01.2024</p> <p>Das Feld PREF-KDAUF wird auf einem Anwendungsbild angezeigt. Der Benutzer pflegt korrekte Werte für dieses Feld. Das System löst fälschlicherweise die Fehlermeldung 'Eintrag xxx ist in VBUK nicht vorhanden' (Meldungsnummer 00058) aus.</p> <p>Das gleiche Symptom tritt für das Feld HCMT_BSP_PA_PREF-KDAUF auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache: Die Tabelle VBUK wird entfernt und durch die Tabelle VBAK ersetzt. Siehe SAP-Hinweis 2198647.</p> <p>Voraussetzung: Das System ist ein SAP-S/4HANA-System (z.B. "SAP S/4HANA 1909", "SAP S/4HANA 2020", "SAP S/4HANA 2021").</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie haben ein HANA-System und erfassen HCM-Daten mit Bezug auf Kundenaufträge (z.B. Zeiten im CATS o.ä.) ?</p> <p> Spielen Sie das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein. Bitte beachten Sie bei der Vorabkorrektur die manuellen Tätigkeiten im Hinweis.</p>	


Sachgebiet	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 1, HRSP 18 05 H8 G3 F2 C9
Hinweis	3420772 - Leeres Protokoll-Popup bei Anzeige von Prüfergebnissen	
Inhalt	<p>In der Sicht 'Prüfung FinanzRegeln' der Transaktionen HRPBCM wird bei Betätigung des Funktionsbuttons 'Prüfergebnisse anzeigen' ein leeres Popup gesendet, wenn es auf Ebene des entsprechenden BU-Objektes keine Prüfergebnisse gibt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das beschriebene Problem ist auf einen Programmierfehler zurückzuführen</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigelegte Korrekturanleitung vorab einspielen.</p>	


Sachgebiet	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 4, HRSP 19 05 H8 G3 F2 C9
Hinweis	3396353 - HRPBCM: Absprung zu abhängigen Objekten aus Register PBC_FTE	
Inhalt	<p>Update vom 16.01.2024</p> <p>In der Transaktion HRPBCM soll für die Registerkarte 'Finanz. Stellenplan PBC_FTE' folgende Verbesserung bereitgestellt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der ALV-Liste soll die Spalte 'ObjektID' als Hyperlink angesteuert werden • Bei Ausführen des Hyperlinks sollen dabei abhängig von dem Typ des angezeigten Objektes folgende Navigationen ausgeführt werden <ul style="list-style-type: none"> ○ Für ein Haushaltselement soll die angeklickte Personalnummer im Übersichtsbereich in der Sicht 'Finanzierungsübersicht' angezeigt werden ○ Für eine Personalnummer soll das angeklickte Haushaltselement im Übersichtsbereich in der Sicht 'Finanzierungsübersicht' angezeigt werden. 	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung dieses Hinweises erfolgt mit dem Februar-Paket. Sie können die beigefügte Korrekturanleitung vorab einspielen.	



Sachgebiet	PE-LSO-LPO Lernportal	Version 2, HRSP K0 H7 G2 F1 C8
Hinweis	3331619 - Ampelfehler für Trainingsauslastung in der Trainingsadministration	
Inhalt	<p>Update vom 22.12.2023</p> <p>Inkonsistente Ampeln für Trainingsauslastung im Trainingsadministratorenportal.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung ein, um die Änderungen zu übernehmen. Alternativ können Sie die Support Packages einspielen.	


Sachgebiet	PE-LSO-TM Trainingsmanagement	Version 1, HRSP
Hinweis	3149319 - Barrierefreiheitsproblem: Fokus beim Sichern auf zuletzt angelegtes Training mit Ressourcen setzen	
Inhalt	LSO: Nach dem Anlegen eines Trainings mit Ressourcen wird der Fokus auf den Trainingstyp verschoben.	
Kunden-Aktion	 Der Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung vorab einfügen.	

Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP
Hinweis	3396971 - HR Renewal/Roadmap-Formular: Verschiedene Probleme bei Verwendung von Zeitkontingentabgeltungen (IT0416)	
Inhalt	<p>Update vom 22.12.2023</p> <p>Sie pflegen Zeitkontingentabgeltungen (Infotyp 0416) in der PAO-Stammdatenanwendung (HR Renewal) oder in einem Roadmap-Formular. Wenn Sie versuchen, einen IT0416-Satz anzulegen, stellen Sie eines der folgenden Probleme fest:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie wählen in einem Roadmap-Formular den Abgeltungsmodus "Automatische Abgeltung". Wenn Sie die Drucktaste "Alle prüfen" wählen, gibt das System fälschlicherweise die folgende Fehlermeldung aus: HRTIM00REC-046 "Nicht genug Kontingent &1 für Abgeltung am &2, Personalnr. &3 vorhanden". 2. Sie legen eine freie Abgeltung an und wählen den Abgeltungsmodus "Automatische Abgeltung". Beim Versuch zu sichern, erhalten Sie die Fehlermeldung HRTIM00REC-051: "Vorhandene Abgeltungsvorgaben passen nicht zur Abgeltungsart &1". 3. Sie wählen in einem Roadmap-Formular den Abgeltungsmodus "Manuelle Abgeltung". Wenn Sie die Drucktaste "Alle prüfen" wählen, löscht das System Ihre Eingaben im Abschnitt "Abwesenheitskontingente". 4. Sie wählen den Abgeltungsmodus "Manuelle Abgeltung". Sie ändern das Gültigkeitsdatum und drücken anschließend die Eingabetaste. Das System setzt den Abgeltungsmodus auf "Automatische Abgeltung" zurück. 	



	<ol style="list-style-type: none">5. Sie wählen den Abgeltungsmodus "Manuelle Abgeltung". Sie ändern die Felder "Lohnart für Workers Compensation" und/oder "Betrag für Zeitkontingentabgeltung" und validieren anschließend die eingegebenen Daten. Das System löscht Ihre Eingabe im Feld "Kontingentnummer abgegolten" zurück und/oder ergänzt den Abschnitt "Abwesenheitskontingente" um Standardeinträge.6. Sie legen eine freie Abgeltung in HR Renewal an. Sie nehmen Eingaben im automatischen Abgeltungsmodus vor und wählen anschließend die Drucktasten "Abgelten" und "Alles abgelten". Der Abgeltungsmodus bleibt "Automatische Abgeltung", obwohl das System ihn auf "Manuelle Abgeltung" umstellen sollte.7. Sie legen eine freie Abgeltung in einem Roadmap-Formular an. Sie nehmen Eingaben im automatischen Abgeltungsmodus vor und wählen anschließend die Drucktasten "Abgelten" und "Alles abgelten". Das System generiert einen Kurzdump.8. Sie legen eine freie Abgeltung mit dem Abgeltungsmodus "Automatische Abgeltung" an. Sie wählen die Drucktaste "Alles abgelten" und nehmen Einträge im Abschnitt "Abwesenheitskontingente" vor. Bei der Validierung der eingegebenen Daten wird das Feld "Kontingentnummer abgegolten" gelöscht und die Fehlermeldung HRTIM00BLPIT0416-001 ausgegeben, die Sie zum Eingeben eines Betrags für die Abgeltung auffordert. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Problem 2 tritt nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3295660 auf.</p>
Kunden-Aktion	 Der Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung vorab einfügen. In diesem Fall stellen Sie bitte sicher, dass Sie auch den SAP-Hinweis 3409623 einspielen.



Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
Hinweis	3418884 - Report RPTCORDBVIEW: nicht alle Datensätze werden angezeigt	
Inhalt	<p>Beim Anzeigen der Kommen/Gehen-Einträge werden nicht alle Datensätze angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Hierbei handelt es sich um einen Designfehler, der mit dem SAP-Hinweis „3312996 - RPTARQDBVIEW: Nicht autorisierte Abwesenheitssätze werden angezeigt“ eingeführt wurde (aus Paket 11.2022).</p>	
Kunden-Aktion	 Der Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung vorab einfügen.	



Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Web Dynpro Self-Services verlassen	Version 2, HRSP
Hinweis	3424194 - LEA Approval : Output message customizing is not considered	
Inhalt	<p>Update von 24.01.2024</p> <p>Beim Genehmigen eines Urlaubssatzes wird die Customizing-Einstellung in der View V_HRWEB_TRS_MESS nicht korrekt berücksichtigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Sie nutzen den Abwesenheitsantrag im ESS?  Dann spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.	



Sachgebiet	PY-LOC-UR	Version 1, HRSP
	Datenbereitstellungstool/Abrechnungsdienstprogramme	
Hinweis	3423231 - Intofyte 0861: Error in the reading classes of tables T5F99A0 and T5F99A0T	
Inhalt	<p>Die Pufferung der Leseklassen der Tabellen T5F99A0 und T5F99A0T ist fehlerhaft. Das Attribut für den Ehrungsgruppentyp, Feld AWADT, wird nicht korrekt ausgewertet.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.	




Sachgebiet	PY-XX-FO-PR Abrechnungsreports	Version 2, HRSP
Hinweis	3405417 - Wage type reporter - multiple issues while reporting on retro records.	
Inhalt	<p>Update vom 08.01.2024</p> <p>Problem 1: In Rückrechnungsszenarien zeigt der Lohnarten-Reporter falsche Beträge an.</p> <p>Das Lohnarten-Reporter-Programm sollte im Falle von Retro-Szenarien wie folgt funktionieren:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Lohnartenmelder zeigt die Differenz zur vorherigen Periode nur an, wenn die In-Perioden-Sicht in der Selektion verwendet wird.2. Der Lohnartenmelder zeigt den aufsummierten Wert an, wenn er die Fürperiodensicht verwendet. <p>Wenn Sie den Lohnarten-Reporter in der Sicht "In-Periode" ausführen und es einen Wechsel im Abrechnungskreis mit Rückrechnung auf Perioden im alten Abrechnungskreis gibt, zeigt der Report das Vorperiodenergebnis als separaten Datensatz an, anstatt nur das vorherige Ergebnis zu verwenden, um die Differenz zur aktuellen Periode zu finden.</p> <p>Wenn Sie den Lohnarten-Reporter in der Fürperiodensicht ausführen und es einen Wechsel im Abrechnungskreis mit Rückrechnung auf Perioden im alten Abrechnungskreis gibt, zeigt der Report das Vorperiodenergebnis als separaten Datensatz an, anstatt nur das Vorperiodenergebnis zu verwenden, um die Summe zu finden.</p> <p>Daher zeigt der Report zusätzliche Datensätze für die aktuelle In-Periode an.</p> <p>Problem 2: In Retro-Szenarien zeigt der Lohnarten-Reporter Datensätze an, die nicht mit den Selektionsbildeingaben übereinstimmen.</p> <p>Beispiel: Mitarbeiter wird in Personalbereich B in 11/2022 versetzt (zu Beginn der zwölften Periode selbst). Der Mitarbeiter war bis 10/2022 im Personalbereich A.</p> <p>Beim Ausführen der Abrechnung für 12/2022 wird auch eine Rückrechnung in die Periode 11/2022 ausgelöst. In diesem Szenario wird der Lohnarten-Reporter mit den folgenden Selektionsbedingungen ausgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none">a. Personalbereich A, der in der Selektion angegeben ist.b. Inperiodensicht ausgewählt.c. Es wird ein Datumsbereich eingegeben, der mehrere Perioden abdeckt (für dieses Beispiel wird ein Datumsbereich eingegeben, der den Zeitraum 08/2022 bis 12/2022 abdeckt). <p>Wenn der Lohnarten-Reporter für das obige Beispiel ausgeführt wird, sollte der Retro-Satz für 11/2022 in 12/2022 nicht angezeigt werden. Wie in der 12. Periode (12/2022) gehört der Mitarbeiter nicht zum Personalbereich 'A'.</p>	




	<p>Obwohl die aktuelle Inperiode (12. Periode) nicht zu den eingegebenen pnp-Selektionskriterien (Personalbereich A) gehört, wird der Rückrechnungssatz (11/2022 in 12/2022) für das Reporting berücksichtigt, da mindestens eine Periode unter den Selektionsbildperioden vorhanden ist, die die pnp-Selektionsbedingungen erfüllen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung für Problem 1: Der Inperioden-Abrechnungskreis wird in der Objektauswahl hinzugefügt. Der In-Perioden-Abrechnungskreis der aktuellen Periode (Kennzeichen aktuelle Periode ist 'A') weicht vom In-Perioden-Abrechnungskreis der Vorperiode ab (Kennzeichen aktuelle Periode ist 'P').</p> <p>Voraussetzung für Problem 2: Der Lohnarten-Reporter wird mit der ausgewählten Sicht "In-Periode" und für einen Datumsbereich ausgeführt, der mehrere Perioden umfasst. Eines oder mehrere Selektionsfelder für die pnp-Organisationszuordnung sind gefüllt. Das Problem tritt nicht auf, wenn der Report für eine einzelne Periode ausgeführt wird.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Wenn Sie den Fehler korrigieren möchten, spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.</p> <p> Der Programmfehler wird mit diesem Hinweis behoben.</p>



Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP
Hinweis	3422074 - PCC: Paused team cannot be activated	
Inhalt	<p>Die angehaltenen Teams können im Monitoring-Schritt des Abrechnungs-Control-Centers nicht erneut gestartet werden. Die Alerts, die zu diesen Teams gehören, können nicht verarbeitet werden.</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen das Payroll Control Center?</p> <p> Dann spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP
Hinweis 3420792 - PCC: TableValue function returns incorrect value		
Inhalt	<p>In "Abrechnungs-Control-Center - Konfiguration verwalten" geben die Funktionen TableValue1 und TableValue2 nicht den erwarteten Wert aus der Tabelle zurück, wenn sie die folgenden Felder enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MOLGA • BEGDA • ENDDA • DATBI • DATAB <p>Die Funktion hat Molga und Stichtag nicht korrekt als Importparameter übergeben.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen das Payroll Control Center?</p> <p> Dann spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.</p>	




Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 2, HRSP
Hinweis 3419303 - Payroll Control Center - Validating alert can't execute dependent steps in Alert Management		
Inhalt	<p>Update vom 09.01.2024</p> <p>Wenn Sie in der Alert-Management-Anwendung des Abrechnungs-Control-Centers einen Alert validieren, werden die abhängigen Schritte nicht erneut ausgeführt. Dies führt dazu, dass der Alert nicht abgeschlossen wird, auch wenn er korrigiert wurde.</p> <p>Hierbei handelt es sich um ein Programmfehler, der mit dem SAP-Hinweis 3268956 eingeführt wurde.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen das Payroll Control Center?</p> <p> Dann spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 2, HRSP 17 04 C8
Hinweis	3417447 - Declustering Tools - New report RPCDCT_DEL_DCT_DATA_CE for deleting declustered CE payroll data	
Inhalt	<p>Update vom 15.01.2024</p> <p>Der neue Report RPCDCT_DEL_DCT_DATA_CE wird eingeführt, um das Löschen der Declustering-Daten für Abrechnungsergebnisse bei Mehrfachbeschäftigung zu unterstützen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Inhalte, die sich auf Abrechnungsergebnisse bei Mehrfachbeschäftigung beziehen, erfordern eine spezielle Logik, die gelöscht werden muss.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie haben die Abrechnungsergebnisse declustered?</p> <p> Dann spielen Sie bitte die Korrektur in Ihr System ein oder spielen Sie das entsprechende Support Package ein.</p> <p> Bitte beachten Sie, dass die HR-Reportklasse nicht mit dem SAP-Hinweis ausgeliefert werden kann. Die periodenbezogenen Bildauswahlen funktioniert deshalb nicht, da dieser Report die Periodenauswahl nicht unterstützt. Der Einspielung des Support Packages ist die HR-Reportklasse korrekt. Damit wird dann das Selektionsbild korrekt angezeigt.</p>	




Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 3, HRSP C8
Hinweis 3416431 - Payroll Control Center: Initiate Policy Performance Issue After Support Package C5		
Inhalt	<p>Update 11.01.2024</p> <p>Nach dem Einspielen von SAP HR Support Package C5 laufen einige der Jobs, die vom Schritt "Richtlinien initiieren" ausgelöst werden, sehr langsam.</p> <p>Das Symptom kann bei anderen Prozessschritten auftreten, bei denen das Testabrechnungsergebnisverzeichnis (Tabelle HRDCT_TPY_RGDIR) mit kundeneigenen Implementierungen gelesen wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>HRDCT_TPY_RGDIR wird als Verzeichnis für Testabrechnungsergebnisse verwendet. Sie enthält auch alle vorhandenen produktiven Abrechnungsergebnisse. Daher kann diese Tabelle während der Testabrechnungsphase als Verzeichnis für die Suche nach allen Abrechnungsergebnissen verwendet werden. Unter Berücksichtigung der Erweiterbarkeit ist der erste Schlüssel der Tabelle HRDCT_TPY_RGDIR das Feld DCT_TPY_ID zur Angabe der Iteration des Testabrechnungslaufs. Die Mitarbeiternummer (DCT_PERNR) wird als zweiter Schlüssel verwendet.</p> <p>Prüfen Sie den Lösungsabschnitt, um das Performanceproblem für verschiedene Szenarios zu beheben.</p> <p>Der Hinweis ist hier verkürzt dargestellt, da verschiedene Szenarien mit Performanceproblemen mit unterschiedlichen Lösungen enthalten sind. Für weitere Informationen lesen Sie diesen Hinweis im SAP-Supportportal oder fragen Sie Ihren Berater.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen das Payroll Control Center?</p> <p> Dieser Hinweis enthält keine Korrekturanleitung. In den manuellen Tätigkeiten wird Anlage eines Tabellenindex für die Tabelle HRDCT_TPY_RGDIR beschrieben.</p> <p> Durch eine Performancetrace mit Transaktion ST12 kann eine Ursache der Performanceprobleme erkannt werden und Lösungsszenarien aus dem Hinweis zugeordnet werden. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Berater.</p>	




Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 2, HRSP 17 04 C8
Hinweis	3416389 - PCC : Alert Management - format reason to html text	
Inhalt	<p>Update vom 27.12.2023</p> <p>Symbole "<>" wurden im Anwendungsgrund "&lt;""&gt;""&amp;" im Anwendungsgrund "&lt;""" angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Symbole "<>" werden in der Datenbank gespeichert, nachdem sie maskiert wurden. Sie werden in die Zeichenfolge "&lt;""&gt;""&amp;" umgewandelt.</p> <p>Anschließend werden sie im Frontend im PCC-Alert-Management nicht zurückgeschaltet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen das Payroll Control Center?</p> <p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende Support Package ein.</p>	




Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP
Hinweis	3423617 - Declustering Tools - reports performance improvement after support package C5	
Inhalt	<p>Nach dem Einspielen von SAP HR Support Package C5 laufen einige der Declustering-Reports sehr langsam.</p> <p>Das Symptom kann beim Löschen der Declustering-Daten auftreten, bei denen das Testabrechnungsergebnisverzeichnis (Tabelle HRDCT_TPY_RGDIR) gelesen wird.</p> <p>Es handelt sich um eine Programmverbesserung.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Dieser Hinweis ist noch keinem Support Package zugeordnet, mit dessen Einspielung der Hinweis implementiert wird.</p> <p> Stellen Sie vor dem Einspielen dieses Hinweises sicher, dass der Hinweis 3417447 bereits im System vorhanden ist.</p>	


Sachgebiet	SV-SCS-S4R SAP Readiness Check	Version 18, HRSP
Hinweis 3193560 - SAP Readiness Check für SAP-SuccessFactors-Lösungen		
Inhalt	<p>Update vom 21.12.2023</p> <p>Sie möchten Ihr vorhandenes SAP-ERP-HCM-System mit SAP Readiness Check für SAP-SuccessFactors-Lösungen analysieren, um den Umfang Ihres Projekts festzulegen und zu planen.</p> <p>SAP Readiness Check für SAP-SuccessFactors-Lösungen unterstützt die folgenden Start-Releases:</p> <ul style="list-style-type: none">• SAP ERP 6.0 (Releases 600, 604 und 608) ab folgenden SPs:<ul style="list-style-type: none">○ SAP_HRGXX 600 SAPK-600K6INSAPHRGXX○ SAP_HRGXX 604 SAPK-604H2INSAPHRGXX○ SAP_HRGXX 608 SAPK-608A0INSAPHRGXX• SAP S4HCM 100 <p>Um SAP Readiness Check für SAP-SuccessFactors-Lösungen auszuführen, sind Datenkollektoren erforderlich, um statistische Daten und einen begrenzten Satz von Konfigurationsdaten aus Ihrem System zu sammeln.</p> <p>Um das Datensammlungs-Framework und die zugehörigen Kollektoren zu installieren, spielen Sie diesen SAP-Hinweis ein.</p> <p>Dieser Hinweis ist hier verkürzt dargestellt. Die genauere Beschreibung und Ausführung finden Sie im SAP-Supportportal oder fragen Sie bitte Ihren Berater.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie möchten für Ihr System den Readiness Check für SF durchführen?</p> <p> Dann implementieren Sie diesen Hinweis. Beachten Sie bitte die manuelle Tätigkeit, die vorher für bestimmte Systemstände ausgeführt werden.</p> <p> Die genaue Vorgehensweise für den Readiness Check ist im Hinweis beschrieben. Bitte wenden Sie sich an Ihren Berater.</p>	



3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst




Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3386163 - JSZ: bei Austritt und Wiedereintritt im gleichen Jahr werden Monate doppelt berücksichtigt	
Inhalt	<p>Update vom 20.12.2023</p> <p>Bei einem Austritt mit Auszahlung der anteiligen Sonderzahlung durch Vorgabe der Vorgabelohnart im Austrittsmonat wird bei Verwendung des Berechnungsbausteins JSZ_TVOED_TVL, wie z.B. bei den Modellen JSZ_TVOED_BUND und JSZ_TVOED_VKA der Fall, werden bei Wiedereintritt im gleichen Jahr für die Sonderzahlung im November die Monate falsch bestimmt. Monate, für die bereits eine Jahressonderzahlung durch manuelle Vorgabe gezahlt wurde, werden als berechnungsrelevante Monate mitgezählt und die Sonderzahlung fällt daraufhin zu hoch aus.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie für die automatische Berechnung der Sonderzahlungen den SEZ-Baukasten mit dem Berechnungsbaustein JSZ_TVOED_TVL (z.B. bei den Modellen JSZ_TVOED_BUND und JSZ_TVOED_VK)?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die Korrektur erfolgt mit der Teilapplikation JSZ: Austritt und Wiedereintritt im gleichen Kalenderjahr (DOJ7), die in der SAP-Standardauslieferung ab dem 01.01.2025 aktiv wird. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor. Eine Aktivierung über das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY anhand organisatorischer Daten oder Tarifinformationen ist alternativ möglich.</p> <p>Mit der Korrektur werden Monate, in denen die Vorgabe- oder die Ausweislohnart im Abrechnungsergebnis vorliegt, nicht mehr bei der Berechnung der Bemessungsgrundlage berücksichtigt, ebenso Monate, die im gleichen Jahr vor diesem Zeitpunkt liegen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 8, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3399720 - Krankenhausstatistik: Änderungen für das Berichtsjahr 2023	
Inhalt	<p>Update vom 12.12.2023</p> <p>In der Krankenhausstatistik 2023 gibt es Änderungen gegenüber dem Vorjahr.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Erstellen Sie die Krankenhausstatistik?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Bitte beachten Sie, dass Sie vorab den vorausgesetzten Hinweis „3406466 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3399720“ implementieren und als manuellen Tätigkeit den Report NOTE_3399720_UDO ausführen.</p> <p> Im Merkmal "NichtArztBeruf" wurden die gültigen Schlüssel mit den dazugehörigen Bezeichnungen über den View V_T77PAYDE_KHST3 nach der Liefervereinbarung der Krankenhausstatistik aktualisiert.</p> <p>Aktivitäten im Customizing</p> <p>Gleichen Sie das Customizing für die Tabelle T77PAYDE_KHST3 (Krankenhausstatistik: NichtArztBeruf) gegen Mandant 000 ab.</p> <p>Das Merkmal "NichtArztBeruf" wurde um folgende neue Ausprägungen ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 047 mit Bezeichnung "Schüler/-in und Auszubildende(r) zum/zur anästhesietechnischen Assistenten/Assistentin" • 048 mit Bezeichnung "Schüler/-in und Auszubildende(r) zum/zur operationstechnischen Assistenten/Assistentin" • 049 mit der Bezeichnung "Pflegeassistent/-assistentin" • 050 mit der Bezeichnung "Sozialassistent/-assistentin" • Die Bezeichnung der Ausprägung 022 des Merkmals "NichtArztBeruf" bekommt den neuen Text "Orthoptist/-in, Optometrist/- in". <p>Weitere Bezeichnungen vorhandener Ausprägungen des Merkmals "NichtArztBeruf" werden nach der Liefervereinbarung des Statistischen Bundesamts textuell (ohne fachliche Änderung) angepasst.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 7, HRSP N4 K0
Hinweis	3406466 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3399720	
Inhalt	<p>Update vom 12.12.2023</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3399720 - Krankenhausstatistik: Aktualisierung für das Jahr 2023 erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie möchten den Hinweis vorab einbauen?</p> <p> Dann implementieren Sie diesen Hinweis.</p> <p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3399720_UDO ausgeliefert. Mit der Ausführung dieses Reports legen Sie die vorausgesetzten Objekte für den Hinweis 3399720 an.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3405391 - Infotyp Zusatzinformation zum Basisbezug (IT0304): Darstellungsfehler beim Button zur Pflege/Anzeige des Infotyps	
Inhalt	<p>Im Infotyp Zusatzinformation zum Basisbezug (IT0304) kommt es bei der Anzeige des Buttons zur Pflege bzw. Anzeige des Textes zum Infotyp zu einem Darstellungsfehler. Der Button wird zu breit angezeigt wenn Sie im Infotyp Zusatzinformation zum Basisbezug (IT0304) einen Text gepflegt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Der Button wird anschließend korrekt dargestellt.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3406465 - Personalkostenplanung - falsche Kostenstelle bei Splitt am ersten oder letzten Tag des Monats	
Inhalt	<p>Update vom 19.12.2023</p> <p>Bei der Verarbeitung des Personalkosten-Planungslaufs über das Programm RHHCP_PLAN_CREATE kommt es zu einem Fehler, sofern bei einer Planstelle im Infotyp Dienstart/Unterdienstart (Infotyp 1503) Teilzeiträume existieren, die am ersten Tag einer Periode enden oder am letzten Tag einer Periode beginnen. Die Kostenzuordnung der Planstelle wird in diesem Fall nicht berücksichtigt.</p> <p>Ursache für den Fehler ist, dass in dem Funktionsbaustein HR_READ_DA_UDA_FOR_POSITION das Löschen der nicht relevanten Perioden-Zeiträume mit einer falschen Bedingung durchgeführt wird und diese Randzeiträume werden fälschlicherweise gelöscht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie führen die Personalkostenplanung aus und pflegen dafür Daten im Infotyp 1503 ?</p> <p> Dann importieren Sie bitte das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3409200 - TVöD: Musterlohnarten O066 und O067 - Korrektur der Verarbeitungsklasse	
Inhalt	<p>Die Musterlohnarten für die jährliche Sonderzahlung bei Beamten O066 (Jährl. Sonderzahlung) und O067 (Jährl. Sonderzhlg., man.) sind so geschlüsselt, dass sie aliquotiert werden. Das ist falsch.</p> <p>Die Lohnarten wurden in Tabelle T512W in Verarbeitungsklasse 10 mit Ausprägung 1 hinterlegt. Die korrekte Ausprägung ist jedoch 0.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Ändern Sie in Sicht V_512W_D für die Lohnarten O066 und O067 die Ausprägung von Verarbeitungsklasse 10 auf 0 als Vorabkorrektur.</p> <p> Alternativ spielen Sie das entsprechende Support Package ein und führen Sie für die Lohnarten einen Abgleich Ihres Customizings mit dem SAP-Referenzmandanten 000 durch.</p> <p> Bitte prüfen Sie in Tabelle T52DZ, ob Kundenlohnarten von diesen Musterlohnarten kopiert wurden und passen Sie diese ggf. an.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 2, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3411709 - TV-L: Inflationsausgleich vom 9. Dezember 2023	
Inhalt	<p>Update vom 28.12.2023</p> <p>Am 9. Dezember 2023 haben die Gewerkschaften mit der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) eine Einigung in der Tarifrunde für die Beschäftigten der Länder erzielt. Beschäftigte erhalten unter anderem Sonderzahlungen zum Inflationsausgleich. Diese sind im Tarifvertrag über Sonderzahlungen zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise (TV Inflationsausgleich) geregelt.</p> <p>Personen, die unter den Geltungsbereich des TV-L fallen, erhalten folgende Zahlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einmalige Sonderzahlung in Höhe von 1800 Euro für den Monat Dezember 2023 (Personen in Ausbildungsverhältnissen: 1000 Euro). • Sonderzahlungen in Höhe von jeweils 120 Euro für die Monate Januar 2024 bis Oktober 2024 (Personen in Ausbildungsverhältnissen: 50 Euro). <p>Die einmalige Sonderzahlung und die monatlichen Sonderzahlungen werden gem. § 24 Absatz 2 TV-L gekürzt. Maßgeblich sind die Verhältnisse am 09.12.2023 für die einmalige Sonderzahlung bzw. am Monatsersten für die monatlichen</p>	

	<p>Sonderzahlungen. Sofern das Arbeitsverhältnis an diesen Stichtagen ruht, sind die jeweiligen Verhältnisse am Tag vor dem Beginn des Ruhens maßgeblich.</p> <p>Für die einmalige Sonderzahlung gelten folgende Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anspruch auf Entgelt an mindestens einem Tag im Zeitraum 01.08.2023 bis 08.12.2023. • Bestehendes Arbeitsverhältnis am 09.12.2023. <p>Für die monatlichen Sonderzahlungen gelten folgende Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anspruch auf Entgelt an mindestens einem Tag im Bezugsmonat. • Bestehendes Arbeitsverhältnis im Bezugsmonat.
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Sie rechnen nach Tarif TV-L ab?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beachten Sie für die Vorabkorrektur insbesondere die manuelle Nacharbeit.</p> <p> Die Umsetzung erfolgt über die neuen Modelle INFLAT_2023_TV_L_ESZ und INFLAT_2023_TV_L_MSZ des Sonder- und Einmalzahlungsbaukastens (SEZ) (Abrechnungsfunktion DOSEZ). Stellen Sie sicher, dass Sie die Musterlohnarten O047 und O048 aus SAP-Hinweis 3329181 angelegt und die Verarbeitungsklassen eingestellt haben.</p>



<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-PS Public Sector</p>	<p>Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8</p>
<p>Hinweis</p>	<p>3414498 - JSZ: fehlerhafte Berechnung und Auszahlung bei untermonatigem Eintritt</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Update vom 05.01.2024</p> <p>Die Ermittlung der Bemessungsgrundlage der Jahressonderzahlung bei Eintritt nach dem Regelbemessungszeitraum ist nicht korrekt, wenn die Teilapplikation DOSX aktiv ist und in der Sicht V_T5DPBSOF für das relevante Modell im Gruppenrahmen Eintritt nach Bemessungszeitraum im Feld Berechnungsoption die Ausprägung ' ' für "ausschließlich Monatsbasis" vorgegeben wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Teilapplikation DOSX wurde mit SAP-Hinweis 3121576 ausgeliefert und ist im Standard ab dem 01.01.2023 aktiv.</p>	



Kunden-Aktion	<p> Ist in Ihrem System die Teilapplikation DOSX aktiv?</p> <p> Dann importieren Sie bitte das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuelle Nacharbeit.</p> <p> Die Korrektur wird mit der Teilapplikation JSZ: fehlerhafte Berechnung und Auszahlung bei untermonatigem Eintritt (DOJ8) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2025 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor. Eine Aktivierung über das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY anhand organisatorischer Daten oder Tarifinformationen ist alternativ möglich.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 F1 C8
Hinweis	2946605 - Besoldungsstrukturenmodernisierungsgesetz (BesStMG): HR Renewal	
Inhalt	<p>Im Rahmen der Änderungen zur Übertragung der rentenrechtlichen Regelungen zur Anerkennung von Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder in das Beamtenversorgungsrecht (sogenannte Mütterrente) für Bestandsfälle wurde das neue Ankreuzfeld Erhöhung Kindererziehungszeit auf Antrag (Infotyp Versorgungsbezug (0322)) in der Personaladministration zur Verfügung gestellt. In den webbasierten Benutzungsoberflächen (HR Renewal) fehlt dieses Feld noch.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen die Erfassung in HR-Renewal?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 4, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3374775 - Beim Generieren von Datensätzen auf Registerkarten wird das BAdI HRPBS00MDSCR nicht durchlaufen	
Inhalt	<p>Update vom 19.12.2023</p> <p>In der Versorgungsadministration sollen beim Generieren von Datensätzen z.B. im Personalteilvorgang Rentenauskunft Plausibilitätsprüfungen durchgeführt werden. Da beim Druck des Buttons "Generieren" jedoch das BAdI HRPBS00MDSCR nicht durchlaufen wird, ist dies kundenseitig nicht realisierbar.</p> <p>Betroffen sind die folgenden Personalteilvorgänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienstzeiten • Rentenauskunft • Zuschlagszeiten Kindererz./Pflege 	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Nach Einspielen des Hinweises wird das BAdI beim Generieren der Datensätze durchlaufen und entsprechende Fehlermeldungen aus den Plausibilitätsprüfungen ausgegeben. Datensätze mit Warnungen werden angelegt und können nachbearbeitet werden. Datensätze, für die bei der Generierung Fehler auftreten, werden in der Fehlerliste angezeigt aber nicht erzeugt.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3392329 - Dienstzeitberechnung: Berücksichtigung von vor dem 17. Lebensjahr liegenden Dienstzeiten als ruhegehaltfähig	
Inhalt	<p>Die Ruhegehaltfähigkeit von Dienstzeiten vor Vollendung des 17. Lebensjahres soll auch auf Personen Anwendung finden, deren Versorgungsfall vor dem 11.01.2017 eingetreten ist. Es ist daher eine Anpassung im SAP-Standard erforderlich.</p> <p>Das Bundesverwaltungsgericht hat mit dem Urteil vom 20. April 2023 - 2 C 11.22 - entschieden, dass die Nichtberücksichtigung von Zeiten nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BeamtVG in der bis zum 10. Januar 2017 geltenden Fassung unionsrechtswidrig ist, weil diese Regelung eine unmittelbare Diskriminierung wegen des Alters i. S. v. Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a der Richtlinie 2000/78/EG begründet.</p>	



Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die Fallbackimplementierung des BAdi HRPAYDE_FED_STATE_VA_ASS_17LJ prüft nun nicht mehr ab, ob der Versorgungsfall vor dem 11.01.2017 eintrat.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 5, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3396129 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (14): fehlender Ledigenbestandteil in ruhegehaltfähigen Dienstbezügen bei Auskunft Familiengericht	
Inhalt	<p>Update vom 14.12.2023</p> <p>Dieser Hinweis enthält Erweiterungen für das Dienstrecht Land Bayern.</p> <p>In einem Personalvorgang Auskunft Familiengericht werden die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge gebildet ohne den Ledigenbestandteil zum Familienzuschlag zu berücksichtigen. Das ist im Fall der Mietenstufe 7 nicht korrekt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Damit der mietenstufenabhängige Ledigenbestandteil zum Familienzuschlag bei einer Auskunft an der Familiengericht als ruhegehaltfähigen Dienstbezug berücksichtigt wird, ist diese Lohnart (Musterlohnart OOR6) im Infotyp Basisbezüge (0008) einzutragen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3397264 - Rentenauskunftsverfahren: Neues Datenfeld ABZLBE	
Inhalt	<p>Update vom 29.11.2023</p> <p>Ab Dezember gibt es eine Änderung im Informationssatz für Rentenauskünfte (Datensatz INL). Für die Sachbearbeitung wäre es sinnvoll, das unter "Ursache und Voraussetzungen" genannte Feld ABZLBE in der Zusatzliste mit aufzuführen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (RV) müssen gem. § 97a Sechstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI) eine jährliche Einkommensanrechnung beim Zuschlag an Entgeltpunkten für langjährige Versicherung durchführen. Ergibt sich aus dieser Überprüfung eine Renten Neuberechnung, erstellt der RV-Leistungsträger einen entsprechenden Änderungsauftrag, der – sofern am betreffenden Rentenbestandsfall ein Auskunftsvermerk gespeichert ist – in der Folge zur Ausgabe eines „Informationsdatensatzes für Rentenauskünfte“ mit der Informationsart (Feld ATIN)= „Z“ (Änderung des Zahlbetrages oder eines anderen Feldes mit Rentenrechnungsdaten) führt. Im bestehenden Verfahren wird im Informationsdatensatz das Datenfeld ZLBE (Zahlbeginn = Zeitpunkt, von dem an eine laufende Zahlung neu geleistet oder geändert werden soll) geliefert. Einen Rückschluss, ob die Zahlbetragsänderung aus einem in der Vergangenheit liegenden Berechnungszeitpunkt resultiert, lässt diese Datenfeld nicht zu.</p> <p>Um den Informationsumfang zu erweitern, wird ein neues Datenfeld eingeführt. Dieses neue Datenfeld "Ab-Datum der laufenden Zahlung entspricht Neuberechnungsbeginn - ABZLBE" kennzeichnet, ob der Inhalt des Feldes Zahlbeginn dem Beginn der Neuberechnung entspricht.</p> <p>Folgende Schlüssel sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• 0 = Grundstellung oder Beginn der laufenden Zahlung liegt nach dem Beginn der Neuberechnung.• 1 = Der Beginn der laufenden Zahlung entspricht dem Beginn der Neuberechnung. <p>Der Informationsdatensatz für Rentenauskünfte wird für alle auskunftsberechtigten Stellen unabhängig von der Informationsart und vom Rechtsgrund der Anfrage um das neue Feld "ABZLBE" ergänzt. Dieses neue numerische Datenfeld wird im Informationsdatensatz im Erweiterungsteil I1 an Stelle 55 (bisher Reservefeld) abgelegt. Die bisherigen Reservestellen (Stellen 55 – 62) verkürzen sich somit um eine Stelle und belegen dann die Stellen 56 – 62.</p> <p>Erstmals wird das neue Datenfeld mit der regulären monatlichen Datenlieferung im Dezember 2023 übermittelt. Bei der Verarbeitung der Informationsdaten bitten wir zu beachten, dass der Schlüssel „1“ im Datenfeld ABZLBE nur bei ATIN = „Z“ auswertbar ist.</p>	


Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 12, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3400343 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (15): Abbruch einer Versorgungsauskunft, wenn am 01.04.2023 kein Besoldungsfall	
Inhalt	<p>Update vom 14.12.2023</p> <p>Dieser Hinweis enthält Erweiterungen für das Dienstrecht Land Bayern.</p> <p>In einem Personalvorgang zum Versorgungsausgleich kommt es zum Abbruch mit der Fehlermeldung: Kein Eintrag mit Schlüssel xyz im Zeitraum 01.04.2023 - tt.mm.jjjj in Tabelle T77PAYDE_MAFZ1 vorhanden, wenn der Fall zum Stichtag 01.04.2023 keinen Anspruch auf Besitzstand zum mietenstufenabhängigen Familienzuschlag hat.</p> <p>Der Abbruch erfolgt, weil bei der Berechnung des Besitzstandes zum 01.04.2023 die Tabelle T77PAYDE_MAFZ1 mit einem Tarif gelesen wird, zu dem keine Einträge vorliegen.</p> <p>Ebenso tritt eine Fehlermeldung auf, wenn für einen Personalfall, der am 01.04.2023 noch nicht im System angelegt ist, zu einem späteren Zeitpunkt eine Versorgungsauskunft erstellt wird oder ein Vorgang Festsetzung Ruhegehalt angelegt wird. In diesem Fall lautet die Fehlermeldung im Teilvorgang Basisbezüge:</p> <p>Kein Datensatz zum Infotyp 0001 Datum 01.04.2023 vorhanden.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	
	 Mit der Korrektur zu diesem Hinweis wird die Besitzstandzulage (Musterlohnart OOR8, gemäß Sicht V_T511 Modul ORTSZ, Modulvariante D) nur dann berechnet, wenn der betreffende Personalfall zum 01.04.2023 im System vorhanden ist (mit Status aktiv oder ruhend), und zusätzlich zur Tarifart und zum Tarifgebiet gemäß Infotyp Basisbezüge (0008) am Stichtag 01.04.2023 Einträge in der Sicht V_T77PAYDE_MAFZ1 vorhanden sind. Handelt es sich um einen Tarif zu dem keine Einträge in der Sicht V_T77PAYDE_MAFZ1 gepflegt wurden, so wird auch zu einem späteren Zeitpunkt kein Besitzstand berechnet.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3417847 - Ausgleichsbetrag in Höhe des Kindergeldes fehlt bei Waisen	
Inhalt	<p>Mit SAP-Hinweis 3389670 ergeben sich Abweichungen im Versorgungsbezug. Es handelt sich um Waisen, die den Ausgleichsbetrag gemäß § 50 Abs. 3 BeamtVG neben dem Waisengeld erhalten. Der Betrag entspricht dem Betrag für das erste Kind nach § 66 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG). In den betroffenen Fällen fehlen die betraglich zustehenden 250 Euro.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es wurde ab 01.01.2024 der Wert der Abrechnungskonstanten OKKG1 in Tabelle T511P mit dem Hinweis 3389670 abgegrenzt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Es wird eine neue Konstante OVKG1 angelegt, die lediglich in der Versorgungsberechnung verwendet wird und deren Wert dem Kindergeld für das erste Kind entspricht.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 3, HRSP 17 04 N4 K0 C8
Hinweis	3418003 - ZV-Meldewesen: Unklare Angabe des SAP-Releases im Vorlaufsatz der Meldedatei	
Inhalt	<p>Update vom 05.01.2024</p> <p>Im Vorlauf- und im Nachlaufsatz der mit dem Programm Datenträgererstellung ZV-Meldewesen (RPCZVDD2) erstellten Meldedateien ist die Angabe des bei der Erstellung verwendeten SAP-Releases enthalten. Aufgrund eines Programmfehlers kann anstelle des Releasestands der HCM-Softwarekomponente in Einzelfällen der Releasestand einer anderen Softwarekomponente angegeben sein.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bei der Angabe des SAP-Releases im vom Absender frei verwendbaren Feld "Absenderangabe" handelt es sich nicht um eine verpflichtende Angabe. Der Inhalt dieses Feldes wird von der ZVE nicht verwendet. Die Angabe des SAP-Releases in der Meldedatei dient lediglich zur Nachvollziehbarkeit der Meldungserstellung bei der Fehleranalyse.</p>	

Kunden-Aktion	 Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 2, HRSP 17 04 N4 KO C8
Hinweis	3412669 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.2 (Art der Einmalzahlungen)	
Inhalt	<p>Bei der Bescheinigung 0028 Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag wird beim Punkt 2.2 "Nicht laufend gezahltes Arbeitsentgelt (Einmalzahlungen)" die Art der Einmalzahlung falsch bescheinigt.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, falls in den bescheinigten Zeiträumen mehrere Einmalzahlungen gezahlt und diese rückwirkend erhöht werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HR Support Package. Als Vorabkorrektur können Sie die Korrekturanleitung einspielen.	



4. Aktuelle Dateien

Abruf am 25.01.2024

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt231216_V1.txt uv231216_V5.txt	16.12.23
Institutionskennzeichen für die UV	2023_11_20_ik_list	20.11.2023
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSO- GES_V90_2024_0119.XML	06.12.2023
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20230622.csv	22.06.2023
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		04.12.2023 Download – Bankleitzahlen Deutsche Bundesbank